

## Literaturhinweise

Zusammengestellt von Dieter Schmidmaier (DS), Berlin, unter Mitarbeit von Monika Cremer, Göttingen

### 1. Bibliothekswesen (allgemein und vergleichend)

- (1) *Advances in library administration and organization* / Ed. Edward D. Garten; Delmus E. Williams. Vol. 18. London: JAI Pr., 2001. 322 S. \$ 85.00 - ISBN 0-7623071-18-8
- Dieser Band (zu Bd 17 s. Bibliothek 28 (2002) S. 208, Nr. 73) ist wie viele andere Jahrbücher eine eklektische Mischung aus langen Untersuchungen, die den Anforderungen an den eng begrenzten Platz in einer Zeitschrift nicht entsprechen, und kurzen Beiträgen, die auf Symposien gehalten wurden.
- Die Qualität der zehn Kap. ist unausgeglichen. Zu den besten Beiträgen zählen „Virtual libraries - real stress: change of the reference desk“ von Connie van Fleet und Danny P. Wallace, „Total quality management: implementation in three community college libraries and/or learning resource centers“ von Theresa S. Byrd und „Quality assurance in library support of distance learning: international perspectives for library administrators“ von Alexander L. Slade. (DS)
- Rez.: Charles A. Schwartz. In: *The journal of academic librarianship* 27 (2001) 6, S. 482-483.
- (2) *B.I.T. online - innovativ* / Hrsg. Rolf Fuhlrott; Ute Krauß-Leichert; Christoph-Hubert Schütte. Bd 1-3. Wiesbaden: Dinges & Frick, 1999-2001. Je EURO 17.00 - ISSN 1615-1577
- Die ersten drei u.d.T. *Innovationsforum* erschienenen Bände enthalten acht Studienprojekte bzw. Diplomarbeiten aus dem Bereich Bibliothek, Information und Dokumentation, die die Kommission Aus- und Fortbildung des Berufsverbandes Information Bibliothek nach dem Innovationsgehalt und dem Praxisbezug ausgewählt hat. Die betreffenden Arbeiten wurden mit dem Innovationspreis der Zeitschrift *B.I.T. online* ausgezeichnet. Die Bände umfassen jeweils drei Beiträge.
- Gebührenfreie Internet-Datenbanken im Auskunftsbereich von Bibliotheken als Handreichung für die Praxis (Stephan Stieglitzki) und eine Konzeption eines Intranets für die Universitätsbibliothek Stuttgart (Ralf Sangl) sind die Beiträge des Bandes *Innovationsforum 1999*.
- Innovationsforum 2000* enthält: E-Mail und Call-Center als neue Wege der bibliothekarischen Auskunft in größeren Wissenschaftlichen Bibliotheken (Claudia Dickhaus), Leit- und Orientierungssysteme als Teil der Öffentlichkeitsarbeit an Wissenschaftlichen Bibliotheken („ein Grundgerüst oder Informationspaket mit den wichtigsten zu beachtenden Aspekten, die bei der Einrichtung eines neuen Leitsystems von Bedeutung sind“, S. 63; Projektteam der Fachhochschule Frankfurt am Main, sieben Personen) sowie die Patentinformation mit neuen Konzepten für endnutzerorientierte Dienstleistungen unternehmensinterner Informationsabteilungen, exemplarisch entwickelt für einen großen biotechnologisch-pharmazeutischen Konzern („Seit Mitte der neunziger Jahre vollzieht sich auf dem Gebiet des Patentinformationswesens ein tiefgreifender Wandel“, S. 183, Heidrun Geyer).
- Innovationsforum 2001* beschäftigt sich mit folgenden Themen: Beispiele und Tips für Online-Marketing Öffentlicher Bibliotheken (eine Untersuchung von 135 der 749 in der Liste „Deutsche Bibliotheken online“ eingetragenen Öffentlichen Bibliotheken, S. 45, S. 78; Anja Große), der Bibliothekar als Freiberufler mit einem Bericht zum Stand der Forschung und vier in der Fachpresse veröffentlichte Fachbeispiele selbständiger Bibliothekare (ein Tabuthema immer noch; Markus Felder) sowie Strategien und Konzepte zur Langzeitsicherung digitaler Publikationen in Wissenschaftlichen Bibliotheken (Margarete Polok).
- Alle drei Bände sind für Studenten und Praktiker ein guter Einstieg in die behandelten Themen, für Studenten darüber hinaus eine Ermütigung und eine Ermunterung, sich mit innovativen Themen zu beschäftigen, die die Tätigkeiten in den Bibliotheken und Informationseinrichtungen bestimmen werden.
- Rez.: Dieter Schmidmaier
- (3) Brophy, Peter: *The library in the twenty-first century: new services for the information age*. London: Library Assoc. Publ., 2000. XV, 219 S. £ 39.95 - ISBN 1-85604-375-4
- Dies ist ein weiterer ausgezeichnete Beitrag zur Fachliteratur des produktiven Autors Peter Brophy und seiner Kollegen vom Centre for Research in Library and Information Management (CELM) (s.a. Peter Brophy: *Opportunities for libraries in Europe*. London, 1995. S. Bibliothek 21 (1997) S. 126, Nr. 38 - *Case studies on opportunities for libraries in Europe*. London, 1996. S. Bibliothek 21 (1997) S. 394, Nr. 163).
- Der Verf. nennt sein Buch „an attempt to think systematically and strategically about the future of libraries“ (S. XIV).
- T. 1 (Kap. 1-6) untersucht die Rolle der Bibliothek am Beginn eines neuen Zeitalters unter dem Motto „What do libraries do and why do they do it?“ T. 2 (Kap. 7-11) ist ein inspirierender Blick in die Zukunft: Die Kernfunktionen der Bibliothek (Kap. 7), die Anwendung moderner Technologien im frühen 21. Jh. unter dem Motto „Skalierbarkeit, Nachhaltigkeit, direkte Kommunifizierbarkeit, Personalisierung“ (Kap. 8), die Welt der Information von der Informationspolitik bis zur Entwicklung sog. DNER (Kap. 9), die Welt des Nutzers unter besonderer Berücksichtigung seiner Bedürfnisse, Präferenzen und Reaktionen (Kap. 10).
- „A readable and stimulating text that will be welcomed by students and practitioners alike.“ (DS)
- Rez.: Steve Morgan. In: *Library review* 50 (2001) 5, S. 266-267.
- Etwas weniger euphorisch ist die Rezension von C.J. Hunt. Für ihn ist das Buch eine interessante Zusammenfassung von Forschungsergebnissen aus Wissenschaftlichen Bibliotheken in Großbritannien, die nur teilweise befriedigen kann, weil die Themen über die britische elektronische Bibliothek am Ende des 20. Jh. dominieren. „It does not really match up the promise of its title.“
- Rez.: C.J. Hunt. In: *Alexandria* 13 (2001) 2, S. 133.
- (4) *DBV-Jahrbuch 2001* / Herausgeber: Deutscher Bibliotheksverband e.V. Berlin: Deutscher Bibliotheksverband, 2002. 257 S. - ISSN 0173-623X
- Die dritte Ausgabe des Jahrbuchs (zur 2. Ausg. s. Bibliothek 26 (2002) S. 88, Nr. 4) enthält neben Berichten und Protokollen aus der Arbeit des DBV u.a. Dokumentationen zu folgenden Themen: (1) 14. Verleihung des Publizistenpreises des DBV 2001 an den Journalisten Michael Brandt; (2) 24. Oktober - Tag der Bibliotheken mit der zweiten Verleihung der Auszeichnung „Bibliothek des Jahres“ an die Johannes a Lasco Bibliothek in Emden und der Verleihung der Karl-Preusker-Medaille an die Bereichsleiterin der Bertelsmann Stiftung Bettina Windau. Des weiteren enthält der Band mehrere Stellungnahmen des DBV (z.B. zum Strategiekonzept von Arthur De Little), die Ergebnisse des Hearings „Wert der Information: Ware oder öffentliches Gut?“ vom 30.11.2001 sowie die Aufgaben und Arbeitsweise eines „Innovationszentrums für Bibliotheken“.
- Dieses Jahrbuch ist eine unverzichtbare Lektüre für alle Mitgliedsbibliotheken und die Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft.
- Rez.: Dieter Schmidmaier
- (5) Deegan, Marilyn: *Digital futures: strategies for the information age* / Marilyn Deegan; Simon Tanner. London: Library Assoc. Publ., 2001. 288 S. £ 39.95 - ISBN 1-85604-411-4
- Das vorliegende Buch ist der erste Titel einer Reihe, die sich mit den wichtigsten Ergebnissen der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der digitalen Bibliotheken beschäftigt.
- Die Autoren geben diesen Überblick in erster Linie für Leser, die sich für die neuen Formen der Kommunikation und Information interessieren, aber nicht notwendigerweise über umfassende Vorkenntnisse verfügen. Sie diskutieren die wichtigsten praktischen und strategischen Fragen des Aufbaus digitaler Bibliotheken. Nützliche Beispiele und weiterführende Informationen ergänzen den Text.

Das Buch liest sich leicht, es ist übersichtlich aufgebaut und informationsgerecht gestaltet (mit Register, Glossar und extensiver Bibliographie). (DS)

Rez.: David Clover. In: *Managing information* 9 (2002) 3, S. 49.

- (6) Gorman, Michael: *Our enduring values: librarianship in the 21<sup>st</sup> century*. Chicago: ALA, 2000. 188 S. \$ 28.00 - ISBN 0838907857

Michael Gorman genießt bei allen Diskussionen über die „core values“ des Bibliothekswesens den Status eines Gurus. Seine Gedanken vermittelte er seinen Lesern u.a. 1995 in der September-Ausgabe der „American libraries“ mit den „Five new laws of librarianship“ und 2001 im „Library journal“ in der Ausgabe vom 15. April u.d.T. „Technostress and library values“. Jetzt äußert er sich zu den bleibenden Werten des Bibliothekswesens und synthetisiert die Gedanken der vier großen Denker Ranganathan, Shera, Rothstein und Finks. Die acht, vom Rezensenten leider nicht genannten, Werte werden in je einem 14-16seitigen Kap. in der einzigartigen Sprache Gormans z.T. erstaunlich kritisch oder in Form von Schmähungen beschrieben und erläutert. Das Buch wird eine umfassende Debatte zur Folge haben.

„Should you buy and even read the book? Absolutely!“ (DS)

Rez.: John Berry. In: *College & research libraries* 63 (2002) 1, S. 95-96.

## 2. Beruf, Aus- und Fortbildung

- (7) Clarke, Alan: *Designing computer-based learning materials*. Aldershot: Gower, 2001. 222 S. - £ 45.00 - ISBN 0-566-08320-5

Es ist keine Überraschung, daß der Autor mit seiner 20jährigen Erfahrung auf dem Gebiet des „computer-based learning“ (CBL) eine ausgezeichnete Einführung zu diesem Thema verfaßt hat.

In den 12 Kap. werden die wichtigsten Charakteristika der Planung und Herstellung von CB-Lernmaterialien beschrieben: Interaktion und Lernen - Arten der Kommunikation - Typen von CB-Materialien und Methoden der Beurteilung - Verwendung von Text, Farbe und Grafik - Multimedia - Lernen online - Bildschirmaufteilung - Inhalte - Bewertung. Jedes Kap. beginnt mit einer Liste von „bullet points“ und schließt mit „key points“. Eine gute informationsgerechte Gestaltung, u.a. ausführliches Inhaltsverzeichnis, umfangreiches Register und gutes Layout, erleichtert dem Leser den Zugang zum Text.

„A very readable introduction to an area of ICT that is undergoing considerable growth at present.“ (DS)

Rez.: Carol Woolley. In: *Managing information* 9 (2002) 4, S. 53.

- (8) Hum@n beings and information specialists: future skills, qualifications, positioning / 10<sup>th</sup> International BOBCATSSS Symposium on Library and Information Science, Slovenia - Portoroz. January 28-30, 2002 proceedings. Ljubljana: Faculty of Arts, Dept. of Library and Information Science; Stuttgart: University of Applied Sciences, 2002. 386 S. - ISBN 961-237-005-2

Das Akronym BOBCATSSS wurde 1993 erstmals für einen Kooperationsverbund von neun Bibliothekshochschulen in Barcelona, Oslo, Budapest, Copenhagen, Amsterdam, Tampere, Sheffield, Szombathely und Stuttgart verwendet. Inzwischen haben sich die Teilnehmerzahlen am Verbund wesentlich vergrößert. Ziel des Verbundes ist die alljährliche Durchführung eines von Projekten im Laufe des Studiums vorbereiteten Symposiums, das den fachlichen Austausch zwischen den ost- und westeuropäischen Ländern sowie den Studierenden, Lehrenden und Vertretern der Praxis fördern soll.

Einer vorzüglichen Einführung in den Gegenstand von Peter Vodosek u.d.T. „Internationalisation of LIS education: premises, conditions, chances“ und einer bibliometrischen und bibliographischen Analyse der bisher erschienenen Konferenzberichte von Mark Klobcar und Primoz Jucniz folgen 37 Beiträge und 13 Zusammenfassungen zu den Poster Sessions u.a. zu folgenden Themen: Die neue Rolle der Bibliotheken, Archive und Museen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Mitarbeiter - Die Anforderungen an die

Bibliothekare und Informationsfachleute (Ethik, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Copyright und geistiges Eigentum, die neuen Technologien) - Die Qualifikation der Bibliothekare und Informationsfachleute (Berufsbild, Ausbildung, Fortbildung, Lehrpläne, neue Formen des Lehrens und Lernens) - Informations- und Bibliotheksmanagement (Human Resource Accounting, Business Information Management, Marketing, Information Retrieval).

Der Konferenzbericht für 2002 ist ein wichtiger Beitrag zur bibliothekarischen Aus- und Fortbildung und zu den Aufgaben der Bibliothekare zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Das 11. BOBCATSSS-Symposium findet im Februar 2003 in Torun/Polen zum Thema: „Information policy and the EU“ statt. <<http://www.bobcatss.com>>

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (9) Job, Amy G.: *Now what do I do? Things they never taught in library school - a book of case studies* / Amy G. Job; MaryKay W. Schnare. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 2001. 206 S. (School librarianship series; 4) £ 23.70 - ISBN 0-8108-3991-1

Vandalismus, Konfrontation mit den Nutzern, Wutanfälle von Studenten, störende Gruppen, Beanstandungen in Büchern, abstürzende Computer und Ungeziefer in Bibliotheksräumen und im Bibliotheksbestand - auf diese und ähnliche Situationen sind die jungen Mitarbeiter in den Bibliotheken selten vorbereitet, da in der Ausbildung das Verhalten in Krisensituationen kaum gelehrt wird.

Das geistreiche Buch von Amy G. Job und MaryKay W. Schnare soll Abhilfe schaffen. Ausgehend von Erfahrungen in Schulbibliotheken der USA werden 55 Probleme in Form von Fallstudien behandelt. Die beeindruckende Sammlung ist eine wichtige Ergänzung zur Fachliteratur und kann durch die vorzügliche Methodik auch als Lehrbuch verwendet werden. Ein Pendant für die Bibliotheken in Großbritannien hält der Rezensent für erforderlich.

„We all have crises and problems for which we are ill-prepared; we all need guidance in coping with them.“ (DS)

Rez.: Bob Duckett. In: *Library review* 51 (2002) 1, S. 55-56.

- (10) *The library and information work primer* / Ed. Anne Totterdell. 2<sup>nd</sup> ed. London: Library Assoc. Publ., 2001. 216 S. £ 19.95 - ISBN 1-85604-420-3

Die 1. Aufl. (1998) war aus dem Werk von Colin Harrison und Rosemary Beenham „Basics of librarianship“ hervorgegangen. Bibliothekshistoriker weisen auf ein viel früher erschienenen Werk hin: Ken Harrisons vier Ausgaben der „First steps in librarianship“ (1950-1973).

Das Ziel der Herausgeberin und der Autoren ist die Publizierung einer Einführung für Studenten und junge Bibliotheksmitarbeiter in die Bibliotheks- und Informationsarbeit. Kap. 1 beschäftigt sich mit der Geschichte und den Funktionen der wichtigsten Bibliothekstypen und der Struktur der Bibliotheks- und Informationsdienste in Großbritannien. Kap. 2 befaßt sich mit den Mitarbeitern, die Bibliotheksdienste organisieren, ihre Auswahl, Ausbildung und Verantwortung. Kap. 3 behandelt die bibliothekarische Zusammenarbeit, Kap. 4 den Bibliotheksbestand („a major chapter“), Kap. 5 die von den Bibliotheken angebotenen Dienste, Kap. 6 die Kommunikations- und Informationstechnologien in den Bibliotheken („a long and detailed chapter“) und Kap. 7 das Bibliotheksmanagement. Die letzten beiden Kap. „slipped into something rather different, something rather text-bookish.“

Eine solche Publikation wird gebraucht - als Einführung in die Aufgaben und Arbeitsweise der Bibliotheken und Informationseinrichtungen und als ein Update für die Insider. „This is the best book on the subject around and fully deserves a place on all library shelves.“ (DS)

Rez.: Bob Duckett. In: *Library review* 51 (2002) 2, S. 108-109.

- (11) *Progressive librarians around the world*. [libr.org/international](http://www.libr.org/international) <<http://www.libr.org/international>>

Die von Raimund Dehlow geschaffene Web site ist ein Verzeichnis von fortschrittlichen Bibliotheksorganisationen und Publikationen in verschiedenen Ländern. In einigen Fällen, wo derartige Organisationen in einem Land nicht existieren, wird auf Einzelpersonen verwiesen. Ebenfalls auf der Web site befindet sich ein „Preliminary statement of unifying principles“. (DS)

Rez.: N.N. In: *The electronic library* 20 (2002) 1, S. 63.

### 3. Buch- und Bibliotheksgeschichte

- (12) Aspects of the Victorian book. <[www.bl.uk/collections/epc/victorian/intro.html](http://www.bl.uk/collections/epc/victorian/intro.html)>  
Diese Einführung greift auf die umfangreiche Sammlung der British Library zurück. Die Texte stammen von Mitgliedern des Library's Early Printed Collection Department dieser Bibliothek und Freunden und Kollegen aus anderen Institutionen. Die Fotos wurden von den Mitarbeitern des Photographic Department aufgenommen. Die Konzeption der Ausstellung stammt vom Library's Design Office. Jede Sektion enthält eine kurze Einführung, die mit den Bildern verknüpft ist.  
Bemerkungen und Vorschläge sind willkommen und können an [elizabeth.james@bl.uk](mailto:elizabeth.james@bl.uk) adressiert werden. (DS)  
Rez.: N.N. In: The electronic library 20 (2002) 1, S. 63-64.
- (13) Casson, Lionel: Libraries in the ancient world. New Haven, CT; London: Yale UP, 2001. XII, 177 S. \$ 22.95 - ISBN 0-300-08809-4  
Das vorzügliche kleine Buch mit faszinierenden Details über die Bibliotheken, die literarische Welt und bemerkenswerte Persönlichkeiten der Antike umfaßt in neun Kap. die Zeit vom dritten Jahrtausend v.Chr. bis zum fünften Jahrhundert n.Chr., geographisch den Nahen Osten und Nordafrika bis Westeuropa. Es umfaßt die ganze Breite der Arbeit der Bibliotheken und der Arbeitsweise der Leser: Sammlungen, Management, Räumlichkeiten und Förderer. Das Buch enthält viele Illustrationen, Pläne und Karten, Literaturangaben und ein Register. (DS)  
Rez.: Rodney Brunt. In: Library history 18 (2002) 1, S. 62.  
„It may excite many readers to take an interest in the interconnections between libraries, literacy, literature, and scholarship.“ (DS)  
Rez.: John Tait. In: Alexandria 13 (2001) 3, S. 193-194.
- (14) Jahrbuch für Universitätsgeschichte / Hrsg. Rüdiger vom Bruch. Bd 4. Stuttgart: Franz Steiner Verl., 2001. 272 S. Euro 39.00 - ISSN 1435-1358  
Der vorliegende Band setzt die Tradition der ersten drei Bände fort (s. Bibliothek 26 (2002) 1, S. 81-83). Er ist themengebunden und beschäftigt sich in einem Editorial und 18 Abhandlungen, Hinweisen auf Editionen und Miscellen vorwiegend mit der Universitätsgeschichte in den osteuropäischen Ländern Polen, Rumänien, Rußland, Tschechien und Ungarn.  
Von bibliothekshistorischem Interesse sind insbes. die Beiträge von Witold Molik (Die Universitäten aus der Sicht polnischer Studenten 1871-1914), Andrej J. Andreev (Zu den Wissenschaftsbeziehungen der Universitäten Moskau und Göttingen im frühen 19. Jh.), Marius Lazar (Die Philosophie in Rumänien zwischen den beiden Weltkriegen) und Christoph Jahr (Wehrlehre und Heimatforschung an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin 1933-1945) sowie das vorzügliche Editorial von Marie-Luise Bott.  
Schwerpunktthema im Bd 5 ist „Universität und Kunst“.  
Die Universitätsbibliotheken sollten dieses Jahrbuch in ihren Bestand aufnehmen, die Bibliothekare und Archivare an den Universitäten sind zur aktiven Teilnahme an den folgenden Bänden aufgerufen.  
Rez.: Dieter Schmidmaier
- (15) Libraries and the book trade /Eds. Robin Myer; Michael Harris; Giles Mandelbrote. New Castle, Del.: Oak Knoll Pr., 2000. 192 S. \$ 39.95 - ISBN 1-58456-034-7  
Die 21. Jahreskonferenz über die Geschichte des Buchhandels war in erster Linie den sich wandelnden Beziehungen zwischen den Bibliotheken und den Buchhandlungen vom 16. bis 20. Jh. gewidmet.  
Einige Themen: Die Beziehungen zwischen den Buchhändlern und den Bibliotheken in Cambridge im 16. Jh. - Die Leihbibliotheken des 18. Jh. - Die Gönner Sir George Grey (Gouverneur von Neuseeland und Südastralien im 19.Jh.) und William August White (US-amerikanischer Handelsmagnat) als Sponsoren. (DS)  
Rez.: David Gerard. In: Library review 51 (2002) 1, S. 58.
- (16) Mann, Alastair J.: The Scottish book trade 1500-1720: print commerce and print control in early modern Scotland: an historiographical survey of the early modern book in Scotland. East Linton: Tuckwell Pr., 2000. VIII, 308 S. £ 25.00 - ISBN 1-86232-115-9  
Bis zur vorliegenden Publikation gab es noch keine geschlossene und umfassende Publikation über den frühen Buchhandel in Schottland. Die aus der Dissertation des Verf. „The book trade and public policy in early modern Scotland, c.1500-c.1720“ hervorgegangene Untersuchung ist eine bemerkenswerte Leistung und füllt eine Lücke in der Buchhandelsgeschichte Europas.  
Von den sieben Kap. beschäftigen sich Kap. 1-2 und 4-6 mit der Kontrolle (durch die Regierung, die Kommune, die Kirche, die Zensur, das Copyright sowie Pre- und Proskription einzelner Titel), Kap. 7 mit der Ökonomie des Buchhandels und Kap. 3 mit dem Buchhandel in den Low Countries.  
Das Buch ist gut, wenn auch konventionell, hergestellt (mit allen Vorteilen für den Leser, denn er findet z.B. die Fußnoten auf der gleichen Seite wie den dazu gehörigen Text) und enthält eine sehr gründliche und äußerst nützliche Bibliographie, ein gutes Register und mehrere Anhänge (u.a. verbotene Bücher sowie finanzielle Angaben).  
„This book will remain as the cornerstone of all future studies on the subject.“ (DS)  
Rez.: Murray C.T. Simpson. In: Library review 51 (2002) 2, S. 110-111.
- (17) Matrenza, Richard: Libraries in Malta. Malta: Matrenza, 2000. 88 S. - ISBN 99936-0-086-7  
Auf den ersten Blick erscheint das Buch als eine moderne Geschichte der Bibliotheken in einer früheren britischen Kolonie mit einem prächtigen kulturellen Erbe. Bei näherem Hinsehen ist es aber eine 1956 von einem 19jährigen auszubildenden Lehrer verfaßte Abhandlung, der in den 90er Jahren Malta als Hochkommissar in London vertrat.  
Das schmale Büchlein ist in jeder Hinsicht unvollständig. 1956 war Malta ein integraler Bestandteil Großbritanniens und wurde erst 1964 unabhängig. So beschreibt der Autor ein rudimentäres System Öffentlicher Bibliotheken, das auf der damaligen Royal Malta Library basierte, und Universitätsbibliotheken, die noch nicht von qualifizierten Bibliothekaren geleitet wurden. Eine Berufsorganisation, die Malta Library Association, wurde übrigens erst 1969 gegründet.  
Eine moderne Geschichte der Bibliotheken und des Bibliothekswesens von Malta „is long overdue“. (DS)  
Rez.: John Tiernan. In: Library history 18 (2002) 1, S. 67-68.
- (18) Wurm, Carsten: Der Greifenverlag zu Rudolstadt 1919-1993: Verlagsgeschichte und Bibliographie / Carsten Wurm; Jens Henkel; Gabriele Ballon. Wiesbaden: Harrassowitz, 2001. 414 S. (Veröffentlichungen des Leipziger Arbeitskreises zur Geschichte des Buchwesens; Schriften und Zeugnisse zur Buchgeschichte; 15) ISBN 3-447-04501-9  
Die Veröffentlichung ist ein Mosaikstein zur deutschen Verlagsgeschichte des 20. Jh. Sie gibt erstmals ein umfassendes, aus einem intensiven Aktstudium heraus entstandenes Bild des Greifenverlags - von den Anfängen als ein Unternehmen der Wandervogeljugend unter dem Gründer Karl Dietz, dem Verlagsprogramm bis 1930 und der Situation des Verlags von 1933-1945, über den Neuanfang 1945 und die Verlagsarbeit in der DDR bis zur Liquidation des Verlags im Jahre 1993 nach dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik.  
Durch die Dominanz der Persönlichkeit von Karl Dietz (1890-1964) ist die Geschichte des Greifenverlags auch eine Personengeschichte.  
Die ohne umfangreiches Verlagsarchiv akribisch zusammengestellte Bibliographie umfaßt 921 Titel und ein Register der Verlagsreihen, eine Auflagenstatistik und ein Register der Personen und Institutionen. Die bedeutendste Phase hatte der Verlag in den 50er Jahren, als er sich mit der Herausgabe von Exilliteratur, ausgewählten Bereichen der Weltliteratur und illustrierten Büchern profilierte. Zu den wichtigsten Autoren zählten Lion Feuchtwanger, Paul Zech, Oskar Maria Graf und Arnold Zweig; Berühmtheit erlangten auch die „Greifenkalender“ und „Greifenalmanache“.  
„Bei der Verlagsgeschichte wurde Wert darauf gelegt, ihren

Zusammenhang sowohl mit der Geschichte des Buchhandels als auch der Zeitgeschichte herauszuarbeiten.“ (S. 12) Das ist den Autoren durch profunde Kenntnisse im Verlagswesen und in der Bibliographie ausgezeichnet gelungen. Und das alles ist auch noch spannend geschrieben.

Das Buch ist Historikern der Buch- und Bibliothekswissenschaft, des Verlagswesens und der deutschen Geschichte des 20. Jh. sehr zu empfehlen. Es gehört in den Bestand der großen Wissenschaftlichen Bibliotheken sowie der Bibliotheken und Archive in Thüringen.

Rez.: Dieter Schmidmaier

## 4. Bibliotheksarten

### 4.1 Wissenschaftliche Bibliotheken

- (19) Hinchliffe, Lisa Janicke: Neal-Schuman electronic classroom handbook. New York, N.Y.: Neal-Schuman, 2001. 257 S. \$ 75.00 - ISBN 1-555704077

Die bibliothekswissenschaftliche Literatur über „electronic classrooms“ besteht aus Zeitschriftenartikeln und Beiträgen in umfangreichen Büchern. Die Autorin, „library instruction coordinator at Illinois State University“, hat 1994 eine Bibliographie zu diesem Thema im WWW veröffentlicht und 1998 im online MC journal <<http://wings.buffalo.edu/publications/mcjrnl/v6n1/class.html>> auf den neuesten Stand gebracht.

Nun legt sie ein umfassendes Nachschlagewerk vor, das alle Informationen enthält, die ein Bibliothekar für den Aufbau und den Betrieb eines „electronic classroom“ benötigt. Es enthält auch nützliche Informationen für Bibliothekare, die die Nutzerschulung durchführen sowie für Systemverwalter. Das Buch behandelt die vorbereitenden Prozesse, die Gestaltung, die Planung („less successful“), die Ausrüstung, die Konstruktion sowie die Nutzung des „electronic classroom“ in einer Wissenschaftlichen Bibliothek. Der Text wird ergänzt durch umfangreiche Tabellen, Illustrationen und Anhänge.

„Useful handbook.“ (DS)

Rez.: Paul Rolland. In: College & research libraries 63 (2002) 1, S. 96-97.

### 4.2 Öffentliche Bibliotheken

- (20) Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg: Berichte. Informationen. Neue Bibliotheken / Hrsg. Staatliche Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen Freiburg, Karlsruhe, Reutlingen, Stuttgart. 16. Ausg. Berichtszeitraum 1999-2001. Stuttgart, 2001. 84 S. ISSN 0935-8412

Die 16. Ausgabe enthält Berichte und Informationen über neue Bibliotheken in 17 Städten und Gemeinden Baden-Württembergs sowie sehr nützliche Beiträge, z.B. über ArchiMedia (eine Wanderausstellung zum Bibliotheksbau am Oberrhein), die Mitarbeit der Stadtbibliothek Böblingen am EU-Projekt Leonardo-BIBLEX und die Zukunft der Fahrbibliotheken (2001 wurde eine neue mobile Bibliothek in Mannheim eingerichtet, S. 42-43).

Es ist erfreulich, daß in Zeiten knapper Kassen in Baden-Württemberg von 1996-2001 56 Öffentliche Bibliotheken neue Gebäude erhielten - so kann man es jedenfalls den letzten drei Publikationen dieser für das Öffentliche Bibliothekswesen sehr wichtigen Berichterstattung entnehmen (zur 14. und 15. Ausg. s. Bibliothek 23 (1999) S. 251, Nr. 95; 25 (2001) S. 118, Nr. 14).

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (21) School libraries worldwide. Vol. 7: 2001. Seattle, WA: International Assoc. of School Librarianship, 2001. \$ 25.00 - ISSN 1023-9391

Auch den Jahrgang 2001 (zu Jg 6 s. Bibliothek 25 (2002) S. 92, Nr. 22) bilden zwei thematisch gebundene Hefte.

„Information literacy“ (Nummer 1) enthält neben einem kurzen einleitenden Beitrag von Dianne Oberg über die Perspektiven der „Information Literacy“ Forschungsberichte zu folgenden Themen:

Ein „Information Literacy Program“ zur Unterstützung der Lehrer bei der Integration von Lehrinhalten des Bibliothekswesens und der Information in die Lehrpläne australischer Schulen - Die Untersuchung von Prozessen der Informationssuche bei High School Studenten in den USA - Die Erfolge in der „Information Literacy“ bei kanadischen High School Studenten - Der kulturelle Hintergrund für den Erfolg der „Information Literacy“ unter besonderer Berücksichtigung des Bilingualismus und der multikulturellen Materialien in Schulbibliotheken der USA.

„Resources and services for special groups“ (Nummer 2) beschäftigt sich mit Bibliotheksbeständen und Dienstleistungen für bestimmte Gruppen: Nutzerschulung für behinderte Studenten in Australien - Homosexuelle Literatur in den Beständen der Schulbibliotheken - Bilderbücher für geistig behinderte Kinder - Die Evaluierung von Informationen aus dem Internet durch Studenten - Bibliotheksdienste von Schulbibliotheken für Eltern zur Entwicklung einer Partnerschaft zwischen Schülern und Schule - Eine Einschätzung des jährlich in Namibia stattfindenden Buch- und Lesefestival Readathon - Die aktive Bereitstellung bibliothekarischer Dienstleistungen außerhalb des Schulgebäudes in Botswana.

Rez.: Dieter Schmidmaier

### 4.3 Spezialbibliotheken

- (22) Die Bibliothek der Deutschen Sozialisten Cleveland, Ohio: kommentierter Katalog des historischen Buchbestandes / bearb. von Christopher Frey. Mit einem Essay von Marcel Atze. Wien: INLIBRIS, 2001. 328 S. (Antiquariat INLIBRIS; 10) - ISBN 3-9500813-6-4

Die Gründung der Bibliothek der Deutschen Sozialisten in Cleveland dürfte auf die Mitte des 19. Jh. zurückgehen, ihre Sistierung erfolgte 1929. Um die Bestände vor der Vernichtung zu retten, wurden sie kurzerhand in einen Raum des Vereinshauses eingemauert und 1970 von dem Diplomaten Peter Schoenwaldt wiederentdeckt. Vorwiegend diesem Schicksal verdankt sie ihre heutige Bedeutung, denn wichtige Werke der Arbeiterbewegung wurden so der Nachwelt erhalten.

Die Veröffentlichung enthält eine umfangreiche historische Darstellung der Agitations- und Arbeiterbildungsbibliothek und den kommentierten Katalog ihres Bestandes. Der Bestand umfaßt 600 Bände aus den Jahren 1845 bis 1925, die für den Katalog in 477 Titelaufnahmen erfaßt wurden. Die Anordnung der Titel folgt der ursprünglichen Bibliothekseinteilung in zehn Signaturgruppen, innerhalb dieser wurde nicht nach laufender Nummer, sondern nach den Prinzipien der Nominalkatalogisierung gereiht. Zu den Seltenheiten gehören die Veröffentlichungen aus dem Umkreis der sog. „Chicagoer Anarchisten“, die Werke des aus Deutschland ausgewiesenen Revolutionärs John Most, die Privatsammlung des deutschen Schriftstellers und Pädagogen Wilhelm Ludwig Rosenberg, der als Generalsekretär der Deutschen Sozialisten Amerikas über mehrere Jahre hinweg die „Central-Vertriebs-Stelle Sozialistischer Schriften“ in New York leitete, der Besitz des tschechischen Schriftstellers und Journalisten Václav Šnajdr und des Bibliothekars der Bibliothek Paul Pechiny.

Über den heutigen Besitzer der Bibliothek konnte der Rezensent keine Angaben finden.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (23) The map library in the new millenium / Eds. R.B. Parry; C.R. Perkins. London: Library Assoc. Publ., 2001. 267 S. £ 55.00 - ISBN 1-85604-397-5

Dieses Buch ist für einen breiten Leserkreis bestimmt, u.a. für Kartenbibliothekare, Studenten der Kartographie und Geographie sowie Spezialisten von geographischen Informationssystemen. Entsprechend breit ist der Themenkreis, der in den 17 Kap. abgehandelt wird: Das neue Profil der Nutzer von Karten - Organisation der Kartenbibliothek - Technologien im Kartenleseraum - geographische Informationssysteme - Programmpakete mit elektronischen Karten - Nutzung des Internet - Metadaten und Standards - Digitale Konservierung und Konversion - Zugang zu Karten und räumlichen Daten - Räumliche Daten und geistiges Eigentum - Kartenindustrie - Umgang mit Karten. Ein Register und eine Liste der verwendeten Akronyme, Bibliographien am Ende jeden Kap. und Web Adressen ergänzen den Text.

Das internationale Expertenteam untersucht das gesamte Spektrum in beeindruckender Weise. „A great resource and a must-have for anybody working with maps or anybody just interested in them.“ (DS)  
 Rez.: Deborah A. Cronau. In: *The electronic library* 19 (2001) 5, S. 354-355.

„The authors present an important and timely group of essays on the changing nature of the map library.“ (DS)

Rez.: Lisa A. Ennis. In: *Journal of the American Society for Information Science and Technology* 53 (2002) 3, S. 250-251.

Der Rezensent verwendet für sein Urteil die letzte Sentenz des Buches: „There is work for map curators to do, and it is up to them to show the world that it needs them!“

Rez.: Ian Maxted. In: *The Library Association record* 103 (2001) 9, S. 565.

- (24) *Music librarianship at the turn of the century* / Eds. R. Griscom; A. Maple. Lanham, MD; London: Scarecrow Pr., 2001. 107 S. (Music Library Assoc. technical reports; 27) (has also been published as „Notes“ March 2000) \$ 26.50 - ISBN 0-8108-3866-4

Mit dieser Sammlung von 13 Essays wird nicht nur das Millennium, sondern auch der 70. Geburtstag der Music Library Association zelebriert. Der Band gibt einen Überblick über die Aufgaben der Musikbibliotheken in den USA. Die Ausführungen über die Erwerbung, Erschließung, Archivierung, Benutzung und Bestandserhaltung sowie über das Bibliotheksmanagement widerspiegeln die Auffassungen einzelner Personen (Musikbibliothekare, Verleger, Antiquare und Archivare). Überschneidungen stören nicht, sie sind eher stimulierend; der Stil ist flüssig; das Register ist nützlich.

Jenseits des Atlantik sind die Aufgaben der Musikbibliotheken die gleichen, so daß sich auch die Kollegen in Europa mit der hier geführten Diskussion anfreunden können. „I enjoyed this book. This is an important debate which needs a wider audience.“ (DS)

„13 thoughtful, lucid, and challenging essays which are a valuable contribution to professional thinking.“ (DS)

Rez.: Catherine F. Pinion. In: *The Library Association record* 103 (2001) 12, S. 761.

Rez.: Bob Duckett. In: *Library review* 51 (2002) 1, S. 53-55.

## 5. Bibliotheksverwaltung

### 5.0 Allgemeines

- (25) *Knowledge management: a state of the art guide* / Paul R. Gamble; John Blackwell. London: Kogan Page, 2001. 226 S. £ 18.99 - ISBN 0-7494-3649-2

Dieses Buch einen „state of art guide“ zu nennen, ist wahrscheinlich übertrieben. Es ist aber sicher ein sehr zweckmäßiges Handbuch, das dem Leser bei der Definition und der Erforschung der verschiedenen Stufen des Wissensmanagements gute Dienste leisten wird. Es ist ausgewogen zwischen einer Mitteilung grundlegender Informationen wie Definitionen und Checklisten und der Vermittlung spezieller Kenntnisse über die Informationsflüsse in Organisationen, die Schaffung von Wissensstrategien und die Messung der Resultate.

Der Aufbau des Buches ist logisch - von den verschiedenen Typen des Wissens, den Methoden der Wissensumwandlung und dem Aufbau von Verknüpfungen über die Aufstellung einer Wissensstrategie bis zur Definition des kritischen Erfolgsfaktors. Nützliche Ergänzungen sind Beispiele aus verschiedenen Organisationen wie ABN Amro, British Telecom und Glaxo Wellcome sowie nützliche Erklärungen zu den Kernpunkten und Zusammenfassungen in den einzelnen Kap.

„If you are a novice in this area or looking for ideas about how to extend your knowledge strategy, the book will give you both practical starting points, as well as useful insights to consider.“ (DS)

Rez.: Lesley Robinson. In: *Managing information* 9 (2002) 3, S. 48.

- (26) *Practical strategies for library managers*. Chicago: ALA, 2001. 102 S. \$ 32.00 - ISBN0-8389-0793-8

Das Buch wendet sich nicht an „library manager“, sondern an das mittlere Management in Bibliotheken wie Abteilungsleiter, Zweigstellenleiter und Gruppenleiter.

Die „practical strategies“ beginnen erst im vierten von zehn Kap. Die ersten drei Kap. sind deskriptiv: Kap. 1 ist eine Einführung in den Gegenstand, Kap. 2 beschreibt die veränderten Aufgaben des mittleren Managements im 21. Jh., Kap. 3 beschäftigt sich mit der Führung und Leitung als einer Schlüsselaufgabe des Managements. Die Kap. 4-9 enthalten nützliche Strategien: Kap. 4 praktische Arbeitsstrategien, Kap. 5 das Mentoring, Kap. 6 die Planung, Kap. 7 die Entscheidungsfindung, Kap. 8 die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Kommunikation und Kap. 9 die Strukturierung der Abteilung („the weakest“). Kap. 10 ist eine gelungene Zusammenfassung. Ein umfangreiches Register schließt die Veröffentlichung ab.

Die Stärken des Buches liegen in seiner Kürze und in der Anordnung und im Aufbau der Kap., die den neuen Leitern im mittleren Management einen Rahmen für eine erfolgreiche Tätigkeit vorgeben. (DS)

Rez.: Robert E. Dugan. In: *The journal of academic librarianship* 27 (2001) 3, S. 239-240.

- (27) *Pantry, Sheila: The complete guide to preparing and implementing service level agreements* / Sheila Pantry; Peter Griffiths. 2<sup>nd</sup> ed. London: Library Assoc. Publ., 2001. £ 29.95 - ISBN 1-85604-410-6

„Service level agreements“ (SLAs, Vereinbarungen über das Dienstleistungsniveau), sind ein wichtiges Instrument im Bibliotheks- und Informationsmanagement geworden.

Seit der 1. Aufl. von 1977 haben sich in den Bibliotheken wesentliche Veränderungen vollzogen. Die Autoren behandeln alle Details von der Idee bis zur Implementierung und Evaluierung des SLAs, z.B. die Mechanismen für die Steuerung des SLA, das Outsourcing der Dienste und der Umgang mit den Risiken sowie die Bedeutung der Kommunikation auf allen Ebenen. Am Schluß des Buches befinden sich umfangreiche Literaturangaben und ein solides Verzeichnis mit weiterführender Literatur.

„This is a well considered and well executed guide to the construction of service level agreements.“ (DS)

Rez.: John Gilbey. In: *Managing information* 9 (2002)1, S. 63.

„I can thoroughly recommend this excellent guide.“ (DS)

Rez.: Steve Morgan. In: *Library review* 51 (2002) 1, S. 45-46.

- (28) *Vaughan, Liwen: Statistical methods for the information professional: a practical, painless approach to understanding, using, and interpreting statistics*. Medford, NJ: Information Today, 2001. XVIII, 209 S. (ASIST monograph series) \$ 39.50 - ISBN 1-57387-110-9

Es gibt verschiedene für Informationsfachleute bestimmte Bücher über die Statistik. Der Rezensent zieht die vorliegende Veröffentlichung anderen wie „Simple statistics for library and information professional“ von Peter Stephen und Susan Hornby (zur 2. Aufl. s. Bibliothek 23 (1999) S. 114, Nr. 18) vor.

Den ersten sechs Kap., die Grundlagen vermitteln und den Einstieg erleichtern, folgen alle üblichen Tests wie der Chi-Quadrat-Test, t-Tests, die Varianzanalyse, parameterfreie Tests, Korrelationskoeffizienten nach Pearson und Spearman, die Mehrfachregression und LISREL („new to me“). Leider fehlen die Bernoulli- und die Poisson-Verteilung, kaum etwas wird über die in den Bibliotheken benutzten Formeln von Bradford, Urquhart und Garfield gesagt.

Das Buch wird anspruchsvoll präsentiert, die grafischen Darstellungen sind exzellent. (DS)

Rez.: Maurice B. Line. In: *Journal of librarianship and information science* 33 (2001) 4, S. 215-216.

„Vaughan's text is very well executed and very welcome.“ (DS)

Rez. Ruth A. Palmquist. In: *Library & information science research* 24 (2002) 1, S. 101-102.

- (29) *Westbrook, Lynn: Identifying and analyzing user needs: a complete handbook and ready-to-use assessment workbook (with disk)*. New York, N.Y.: Neal-Schuman, 2001. 307 S. \$ 75.00 - ISBN 1-55570-388-7

Die Autorin präsentiert eine Kombination von Handbuch und Beurteilungsmappe eines Prozesses für die Durchführung einer

„community information needs assessment (CINA)“. Sie definiert „community information needs analysis as a structured, planned, formal study that identifies the information requirements of the people within a library's jurisdiction“ (S. 2). Obwohl der Definition nach für Öffentliche Bibliotheken bestimmt, enthält das Buch auch Beispiele aus anderen Bibliothekstypen.

Die Schritte des Analyseprozesses werden in zehn Kap. beschrieben: Getting involved - Laying the groundwork - Preparing to conduct a study - Framing questions and choosing tools - Designing data-gathering instruments - Using in-house data and drawing samples - Launching a study - Analyzing the results - Sharing the results - Acting on the results. Die Anhänge enthalten u.a. Studien aus einer Wissenschaftlichen Bibliothek, einer Öffentlichen Bibliothek und einer Schulbibliothek, ein Literaturverzeichnis, ein kurzes Glossar und ein Register.

„The book deserves a place in the professional reading section of most libraries.“ (DS)

Rez.: Verna L. Pungitore. In: *Library & information science research* 23 (2001) S. 373-374.

„This book would be a valuable addition to any library.“ (DS)

Rez.: Leo Clougherty. In: *The journal of academic librarianship* 27 (2001) 6, S. 484-485.

„A valuable resource for those confronted with revitalizing their library services in a rapidly information technology world.“ (DS)

Rez.: Janice M. Krueger. In: *College & research libraries* 63 (2002) 1, S. 99-100.

- (30) Workflow, document management and business process automation / Produced by Conspectus, the IT report for directors and decision-makers. Chorleywood, Herts.: PMP Group, 2001. 36 S. £ 15.00 (Adresse: PMP Group, Witton House, Lower Road, Chorleywood, Herts. WD3 5LB. Tel.: 01923.285323. E-Mail: sales@pmp.co.uk)

Dies ist eine weitere Veröffentlichung in der ausgezeichneten von Conspectus hrsg. Reihe von Informationen zum Management.

Behandelt werden u.a. folgende Themen: Profile von 17 führenden Softwarelieferanten und deren Produkte zum Arbeitsablauf, zur Dokumentenverwaltung und zur betrieblichen Prozeßautomatisierung - Überblick über die Verbindung von Arbeitsablauf und Dokumentenverwaltung mit Lieferanten und Kunden aus der Sicht der Betriebe - Beschreibung einer elektronischen Schriftgutverwaltung. Layout, Schriftbild und Design sind ansprechend und laden zum Lesen ein. (DS)

Rez.: Anne Grimshaw. In: *Information management & technology* 34 (2001) 6, S. 284.

## 5.1 Erwerbung

- (31) Clayton, Peter: Managing information resources in libraries: collection management in theory and practice / Peter Clayton; G.E. Gorman. London: Library Assoc. Publ., 2001. XVI, 272 S. £ 37.50 - ISBN 1-85604-297-9

Die Autoren legen einen übersichtlich aufgebauten informativen Leitfaden über die Bestandsverwaltung vor.

Kap. 1 beschäftigt sich mit dem Kontext, Kap. 2 mit der Bestandsverwaltung und -entwicklung, Kap. 3 mit der Bedeutung und Entwicklung des Conspectus, Kap. 4 mit der kooperativen Bestandsentwicklung, Kap. 5-6 mit Auswahlprinzipien, Kap. 7 mit der Erwerbung, Kap. 8 mit dem Finanzmanagement, Kap. 9 mit der Bestandsevaluierung und Kap. 10 mit der Bestandserhaltung und der Aussonderung. Das Buch schließt mit einer 50seitigen annotierten Bibliographie. Jedes Kap. stellt „focus questions“ vor und schließt mit einem Abschnitt „Where to now?“ und weiterführender Literatur. Fallstudien illustrieren einzelne Themen. Das Buch ist auf dem neuesten Stand und übersichtlich aufgebaut.

„An excellently crafted book, physically as well as intellectually. It will remain on my desk.“ (DS)

Rez.: Bob Duckett. In: *Library review* 51 (2002) 2, S. 107-108.

„A really useful overview.“ (DS)

Rez.: Catherine Phillpotts. In: *Managing information* 8 (2001) 9, S. 76.

## 5.2 Erschließung

- (32) Cleveland, Donald B.: Introduction to indexing and abstracting / Donald B. Cleveland; Ana D. Cleveland. 3<sup>rd</sup> ed. Englewood, Colo.: Libraries Unlimited, 2001. XIII, 283 S. \$ 45.00 - ISBN 1-56308-641-7

Die 1. Aufl. der Veröffentlichung zu einem Spezialgebiet, auf dem wenige praxisnahe Publikationen erscheinen, konnte von H.H. Wellisch nicht empfohlen werden (s. Bibliothek 16 (1992) S. 139, Nr. 42). Der 3. Aufl. scheint das gleiche Schicksal beschieden, denn B.H. Weinberg kommt zu dem Schluß: „It is not recommended for students, and I hope the publisher will not issue a fourth edition.“ Sie begründet dies u.a. wie folgt: (1) Die Autoren schätzen die Bedeutung der Indexierung und das Abfassen von Abstracts richtig ein, schreiben aber über diese Prozesse weder logisch noch klug. (2) Einige der Darlegungen sind korrekt und kenntnisreich, viele sind unkorrekt und nicht richtig dargestellt. (3) Das Kap. über die Thesauri ist schrecklich, das über das Registermachen von Büchern dürftig. (4) Einige Beiträge des Glossars sind unkorrekt oder schlecht formuliert, das Register ist unvollständig und fehlerhaft. (DS)

Rez.: Bella Hass Weinberg. In: *The library quarterly* 72 (2002) 1, S. 142-144.

- (33) FRBR Seminar: functional requirements for bibliographic records = requisiti funzionali per record bibliografici, Florence, 27-28 January 2000: proceedings / Ed. Mauro Guerrini. Rom: Associazione Italiana Biblioteche, 2000. 156, 160 S. EURO 20.66 - ISBN 88-7812-067-7

Grundlage für dieses Seminar waren die abschließenden Empfehlungen einer Arbeitsgruppe der IFLA, die 1998 u.d.T. „Functional requirements for bibliographic records: final report“ veröffentlicht wurden (s. Bibliothek 23 (1999) S. 418, Nr. 176). Die Einführung von John Byrum und Olivia Madison gibt einen umfassenden Überblick über diese Studie. Die elf Beiträge beschäftigen sich mit den Vorstellungen der FRBR-Studie, mit der Entwicklung der Katalogtheorie und den Standards in den letzten 40 Jahren oder mit der Situation in Italien.

„A significant contribution to the international dialogue on the FRBR at both a conceptual and practical level.“ (DS)

Rez.: Tom Delsey. In: *Library resources & technical services* 45 (2001) 3, S. 178-179.

- (34) Proceedings of the Bicentennial Conference on Bibliographic Control for the new millenium / Ed. Ann M. Sandberg-Fox. Washington, DC: Library of Congress, 2001. 536 S. \$ 45.00 - ISBN 0-8444-1046-2

Auf der von der Library of Congress veranstalteten Konferenz diskutierten die Autoren z.T. sehr kontroverse Positionen: (1) Auch Spezialisten ohne Ausbildung als Katalogisierer können Informationsquellen beschreiben. (2) MARC ist überholt, neue Standards für die Katalogisierung elektronischer Daten werden dringend benötigt. (3) Software und Telekommunikationstechnologien müssen für die Erzielung einer semantischen direkten Kommunizierfähigkeit oder eine nahtlose Querverbindung nutzbar gemacht werden. Darüber hinaus wurde über die LOC Subject Headings sowie über AACR2 und MARC 21 ausführlich diskutiert, und es wurden verschiedene Empfehlungen gegeben. (DS)

Rez.: Martha M. Yee. In: *Library resources & technical services* 46 (2002) 1, S. 32-33.

- (35) Thompson, Laurie L.: Bibliographic management of information resources in health science libraries. Lanham, MD; London: Scarecrow, 2001. 243 S. (Current practice in health sciences librarianship; 6) £ 52.25 - ISBN 0-8108-3783-8

Das Buch ist der sechste Teil eines insges. achtbändigen Handbuchs für die Arbeit in medizinischen Fachbibliotheken, das das einbändige „Handbook of medical library practice“ ersetzt. Die meisten Kap., z.B. die über die Klassifikation, die inhaltliche Erschließung, die Ansetzungskontrolle, den Aufbau von Thesauri und die Automatisierung im Management haben einen stark US-amerikani-

schen Bezug und sind kaum in anderen Ländern anzuwenden.  
 „If your library does not have an up-to-date textbook on cataloguing this volume might be worth considering.“ (DS)  
 Rez.: Martin Guha. In: *Library review* 51 (2002)5, S. 263.

### 5.3 Benutzung

- (36) Chowdhury, G.G.: *Searching CD-ROM and online information sources* / G.G. Chowdhury; Sudatta Chowdhury. London: Library Assoc. Publ., 2001. XVII, 331 S. £ 39.95 - ISBN 1-85604-388-6

Das Buch ist eine Einführung in die Suche von Informationen mittels CD-ROM und Online. Das Surfen im Internet haben die Autoren in dem Band „Information sources and searching on the World Wide Web“ beschrieben, das nach Aussagen des Rezensenten ebenfalls 2001 erscheinen soll. Einer Einführung in die traditionellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Informationsbeschaffung folgen ausführliche Kap. über effektive Recherchen mittels CD-ROM und Online.

Das vorwiegend für Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft bestimmte Buch ist leicht verständlich, gut aufgebaut und einfach in der Benutzung. Die Kap. enthalten übersichtliche Einführungen und Zusammenfassungen, Checklisten und informative Bildschirmabspeicherungen. Ein Glossar würde das Inhaltsverzeichnis und das Sachregister gut ergänzen.

„This book would make a very good purchase for any LIS collection.“ (DS)

Rez.: Sally Chambers. In: *The Library Association record* 103 (2001) 9, S. 565.

- (37) Cooke, Alison: *A guide to finding quality information on the Internet: selection and evaluation strategies*. 2<sup>nd</sup> ed. London: Library Assoc. Publ., 2001. - ISBN 1-85604-279-3

Die 1. Aufl. des Leitfadens basierte auf den Forschungsergebnissen für eine Dissertation über die Qualität im Internet und wurde als ein „worthwhile contribution to the Internet literature“ (s. *Bibliothek* 24 (2000) S. 378, Nr. 198) bezeichnet.

Chris Lorimer vergleicht die 2. Aufl. mit dem Buch von Sally Criddle „The public librarian's guide to the Internet“ (s. *Bibliothek* 26 (2002) S. 97, Nr. 51) und kommt zu dem Schluß: „This book can, and in my case will, sit alongside Ms Criddle's book. Together they provide what is to date a complete guide for library staff, of whatever level of computer competence, to the ways and means of obtaining information from the Internet.“

Das Buch führt ein in das Internet, die Grundlagen von Suchmaschinen und - auf 130 Seiten - in die Evaluierung der im Internet ausfindig gemachten Informationen, ihre Exaktheit, ihre Reputation und ihren Umfang.

Rez.: Chris Lorimer. In: *Multimedia information & technology* 27 (2001) 4, S. 337-338.

- (38) *Creating web-accessible databases: case studies for libraries, museums, and other nonprofits* / Ed. by Julie M. Still. Medford, NJ: Information Today, 2001. 184 S. \$ 39.50 - ISBN 1-57387-104-4

Das ist der dritte Band von Fallstudien für Bibliotheken in der Herausgabe von Julie M. Still. Die früheren Titel lauten „The library web: case studies in web site creation and implementation“ und „The Internet library: case studies of library Internet management“.

Wie in den vorherigen Veröffentlichungen beziehen sich die meisten Kap. auf Wissenschaftliche Bibliotheken, aber sie sind durchaus für Öffentliche Bibliotheken, Museen, Schulen und andere Nichtprofitorganisationen nützlich. In 12 Kap. werden anschaulich die persönlichen Erfahrungen beim Aufbau von Datenbanken für das Web beschrieben. Das alles ist leicht verständlich niedergeschrieben und wird in erster Linie Wissenschaftler interessieren, die mit digitalen Projekten arbeiten.

Mehr technische Hilfe, aber nur wenige Fallstudien bietet das „Handbook for digital projects: a management tool for preservation and access“ <<http://www.nedcc.Organisation/digital/dighome.htm>>.

„The strength of this text is a developed discussion of several projects.“ (DS)

Rez.: JoAnn Sears. In: *The journal of academic librarianship* 27 (2001) 6, S. 483-484.

„The book reflects the recent situation very well.“ (DS)

Rez.: Charles Wm. Conaway. In: *Library & information science research* 24 (2002) 2, S. 97-98.

- (39) Lee, Stuart D.: *Building an electronic resource collection: a practical guide*. London: Library Assoc. Publ., 2002. 147 S. - ISBN 1-85604-422-X

Der Verf. präzisiert das Digital Imaging am Beispiel des Aufbaus von Sammlungen elektronischer Ressourcen und setzt damit sein 2001 erschienenes erfolgreiches Buch „Digital Imaging: a practical handbook“ fort (s. *Bibliothek* 26 (2002), S. 219, Nr. 117). Er bewältigt das umfangreiche Thema auf nur 147 Seiten, weil er 1. die elektronischen Ressourcen ausschließlich aus der Perspektive eines Bestandsentwicklers betrachtet und 2. keine Informationen über die Digitalisierung aufnimmt. Kap.1 enthält eine kurze Geschichte des elektronischen Publizierens und einen Überblick über die Bestandsentwicklung auf diesem Gebiet, Kap. 2 Informationen über den Stand und die Entwicklungstendenzen der elektronischen Ressourcen, Kap. 3 nähere Untersuchungen zu den e-books und e-journals. Die folgenden Kap. handeln von der Erwerbung und Auslieferung von Dateien. Der Stil ist akademisch, aber nicht trocken. Jedes Kap. endet mit einer Zusammenfassung. Ein gutes Register schließt die Veröffentlichung ab.

„This book is a great introduction to a massively important area.“ (DS)

Rez.: Christian Stretton. In: *Managing information* 9 (2002) 4, S. 49.

- (40) *Library services for visually impaired people: a manual of best practice* / Ed. Linda Hopkins. London: Resource, 2000. 300 p. £ 75.00 - ISBN 1902-394-437

Dieser verdienstvolle Bericht von Resource, der früheren Library and Information Commission, beschäftigt sich mit einem wichtigen Teil der Arbeit in Bibliotheken Großbritanniens, den Bibliotheks- und Informationsdiensten für blinde und sehgeschwache Bibliotheksbenutzer. Er besteht aus zwei Teilen. T. 1 ist eine hochinteressante statistische Basis für die Empfehlungen in T. 2. So sind nur 25% der Betroffenen im arbeitsfähigen Alter in einem bezahlten Arbeitsverhältnis (40% sagen, daß sie gern arbeiten würden) und 45% leben allein (verglichen mit 10% der Gesamtbevölkerung). Ökonomisch und sozial gehören die Blinden und Sehschwachen zu den am meisten benachteiligten Bürgern. T. 2 enthält viele Hinweise für das Bibliotheksmanagement, z.B. zum Marketing, zur Auskunft, zur Effektivität der Bibliotheksdienste sowie zur Ausleihe und zum Leihverkehr zwischen den Bibliotheken.

„But, as in other areas of public service, a culture committed to the ethos of service to the disadvantaged must be at the heart of what we do - and believe.“ (DS)

Rez.: J.D. Hendry. In: *The Library Association record* 103 (2001) 12, S. 761.

### 5.6 Bestandserhaltung

- (41) Ogden, Sheryl: *The storage of art on paper: a basic guide for institutions*. Urbana-Champaign, Ill: Graduate School of Library and Information Science, University of Illinois, 2002. 30 S. \$ 8.00 - ISBN 0-87845-119-6

Der Autorin, Head of Conservation, Minnesota Historical Society, gelingt aufgrund ihrer großen Erfahrungen eine exzellente, praktische und informative Handreichung. Im Mittelpunkt stehen Richtlinien über die Möglichkeiten der Speicherung, den Zustand der Räume (Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Licht), das Mobiliar, den Schutz vor Wasser, Feuer und Bakterien sowie Diebstahl und Vandalismus und schließlich die Pflege und Konservierung des Bestandes. Den Abschluß bildet eine umfangreiche Bibliographie.

„If you read and absorbed the contents of this one occasional paper, you would be well on the way to preserving our special collections for the future.“ (DS)

Rez.: Bronwen Brown. In: *Library review* 51 (2002) 2, S. 109-110.

## 5.7 Spezielle Literaturarten

- (42) Enzyklopädie im Wandel: Schmuckstück der Bücherwand, rotierende Scheibe oder Netzangebot / Hrsg. Hermann Rösch. Köln: Fachhochschule, 2002. 86 S. (Kölner Arbeitspapiere zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft; 31) ISSN (Print) 1434-1107; ISSN (elektronische Version) 1434-1115

Das vorliegende Heft ist die Zusammenfassung der Auftaktveranstaltung einer neuen Veranstaltungsreihe der Fachhochschule und des AKI Rheinland „Kölner Dialog Informationswissenschaft“ vom 12.12.2001. Einer nur 12 Zeilen langen Vorbemerkung von Hermann Rösch folgen die drei auf der Veranstaltung gehaltenen Beiträge und eine Zusammenfassung der Podiumsdiskussion.

Helmut Volpers beschreibt in einer vorzüglichen Einleitung die konzeptionellen Grundlagen und die Entwicklung der Enzyklopädien seit dem 15. Jh. Eberhard Anger und Michael Hiltl betreiben Produktwerbung im besten Sinne des Wortes: „Brockhaus Multimedial 2002 premium auf CD-ROM und DVD-ROM“ und „Die Encarta Enzyklopädie professional 2002 von Microsoft“. Das ist ganz die Absicht der Kölner Veranstaltungsreihe: „Der Dialog zwischen Produzenten, Distributoren, Nutzern und Wissenschaftlern soll einen Beitrag zu mehr Transparenz leisten und darüber hinaus Entwicklungsperspektiven und Optimierungschancen aufzeigen.“ (S. 5) Im Titel spiegelt sich dieses Ansinnen leider nicht wider. Er vermittelt eher den Eindruck einer umfassenden und unparteiischen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema.

In die Vorbemerkung hätten zumindest nähere Angaben zum Ablauf und Erfolg der Veranstaltung sowie zu Herkunft und zum Beruf der Autoren aufgenommen werden müssen. Dies fand der Rezensent zufällig in der Zeitschrift B.I.T. online 5 (2002) S. 168-169. Autoren: Sonja Härkönen und Hermann Rösch.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (43) GetInfo <www.getinfo-doc-de>. Karlsruhe: FIZ, 2002. - Weitere Informationen: GetInfo Helpdesk c/o FIZ Karlsruhe. Postfach 2465. 76012 Karlsruhe. Tel.: 07247 - 80 8808. E-Mail: helpdesk@getinfo-doc.de

Mit der neuen digitalen Bibliothek GetInfo (www.getinfo-doc-de) schafft das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einen schnellen Zugang zu wissenschaftlichen Informationen aus allen Bereichen der Naturwissenschaft und Technik.

GetInfo ist ein gemeinsamer Internetdienst des FIZ Karlsruhe und der TiB Hannover. Der Dienst bietet eine einfache, kostenlose Literatursuche in Metadatenbanken oder in den Inhaltsverzeichnissen von Fachzeitschriften an. Für qualifizierte Recherchen stehen die entgeltpflichtigen Fachdatenbanken des FIZ Karlsruhe zur Verfügung. Die Volltexte können direkt bei der Literatursuche bestellt werden.

GetInfo kooperiert mit großen internationalen Bibliotheken wie der British Library sowie mit renommierten Verlagen und Instituten. Für den Bereich der Wirtschaftswissenschaften (www.econdoc.de) und der Medizin (www.dimdi.de) gibt es bereits entsprechende Informationsverbände.

Aus einer Pressemitteilung.

- (44) Kozłowski, Ken: The Internet guide for the legal researcher. 3<sup>rd</sup> ed. New Jersey: Infosource Publ., 2001. 348 S. \$ 75.00 - ISBN 0-939486-63-6

Mit diesem umfangreichen Leitfaden will der Autor Wissenschaftlern Hinweise geben, wie sie im Internet Informationen über das amerikanische Recht finden können. Der Titel suggeriert allerdings den internationalen Geltungsbereich.

Die erste Hälfte des Buches ist eine einfache lesenswerte Einführung in das Internet. Die zweite Hälfte listet nützliche web sites zum Thema auf. Den Abschluß bilden die nach Meinung des Autors wichtigsten zehn Bookmarks sowie ein unkompliziertes Register. Das Buch ist gut gestaltet und nutzerfreundlich angelegt.

„The book would provide an excellent guide to the key Internet sites.“ (DS)

Rez.: Claire Taylor. In: Managing information 8 (2001) 6, S. 57.

- (45) Pedley, Paul: Free business and industry information on the web. London: Aslib-IMI, 2001. 110 S. £ 25.00 - ISBN 0-85142-460-0

Die Einführung enthält für Interessenten an Informationen aus dem Business, den Finanzen und der Industrie Hinweise über die Benutzung von Suchmaschinen und zur Evaluierung von web sites nach den Kriterien Exaktheit, Inhalt und Zuverlässigkeit. Kap. 1 beschäftigt sich mit dem Gebrauch größerer Business-Portale. Die folgenden Kap. enthalten Beiträge zu den Themen Firmeninformationen, Finanz- und Vermögensanlagen, Industrie, regionale Unternehmen, Informationen für Exporteure sowie Business-Nachrichten. In den letzten Kap. beschreibt der Verf. personalisierte Web-Dienste. Die Veröffentlichung schließt mit guten Registern und einem Glossar ab.

„This is a well-researched and easy-to-use reference tool.“ (DS)

Rez.: Frank Parry. In: The electronic library 19 (2001) 6, S. 444-445.

- (46) Welsh, Sue: Finding and using health and medical information on the Internet / Sue Welsh; Betsy Anagnostelis; Alison Cooke. London: Aslib-IMI, 2001. 317 S. £ 29.99 - ISBN 0-85142-384-1

Das Buch behandelt alle Aspekte des Internet aus der Sicht von Informationsspezialisten auf dem Gebiet der Medizin.

Die ersten beiden der insges. fünf Abteilungen machen zwei Drittel der Veröffentlichung aus. Die 1. Abt. ist eine Einführung in das Internet. Die zweite Abt. beschäftigt sich mit der Suche nach Informationen. Die folgenden kürzeren Abt. sind der Kommunikation via web und der Evaluierung von Informationen aus dem web sowie der Erlangung von Suchprogrammen, der Organisierung von Bookmarks und der Einrichtung von Internet-Seiten gewidmet. Ein 17 S. umfassendes Register schließt ein gut hergestelltes, leicht benutzbares Buch ab.

Neben den in der medizinischen Information tätigen Spezialisten ist dieses ausgezeichnete Buch auch Studenten, Forschern und Doktoranden zu empfehlen. (DS)

Rez.: John Goodier. In: Managing information 8 (2001) 5, S. 65.

## 5.9 Internet

- (47) Benson, Allen C.: Neal-Schuman complete Internet companion for librarians. 2<sup>nd</sup> ed. New York, N.Y.: Neal-Schuman, 2001. \$ 79.95 - ISBN 1-55570-414-X

Wie sein Vorgänger (s. Bibliothek 23 (1999) S. 258, Nr. 124) ist auch diese Neuaufl. eine sehr umfassende Aufbereitung von Informationen, die alle Aspekte des Internet von seiner Geschichte über Sicherheitsfragen bei E-Mails bis zum Copyright umfaßt. Damit bietet der Autor sowohl dem Neuling einen in die Tiefe gehenden Überblick als auch dem erfahrenen Bibliothekar detaillierte Aussagen zu sehr speziellen Themen. Die umfassende Schilderung älterer Internet-Ressourcen und -Anwendungen geht zu Lasten neuerer Informationen. Und da liegt das Problem dieses Buches, auch für künftige Auflagen.

Eine CD-ROM mit einem gewissenhaft erarbeiteten auswählenden Verzeichnis von Web Ressourcen begleitet und ergänzt das Buch. Die hier behandelten Themen betreffen die Erwerbung, Katalogisierung, Bibliotheksversorgung und das Daten-Warenhaus. (DS)

Rez.: Sonia Didriksson. In: The journal of academic librarianship 27 (2001) 6, S. 486.

- (48) Blackmore, Paul: Intranets: a guide to their design, implementation and management. London: Aslib-IMI, 2001. 317 S. £ 37.50 - ISBN 0-85142-441-4

Der Verf. definiert ein Intranet als „a private, corporate network that uses internet products and technologies“. Der Umfang seines Werkes ist beeindruckend: 22 Kap. (u.a. Themen wie Implementierung, Kosten, Outsourcing, Zugangsbarrieren, Information Retrieval, Kontrolle, Standardisierung, Inhaltsmanagement, Informationsüberangebot, Integrierung des Wissensmanagements, Groupware, Extranets, Sicherheit), zehn Seiten Literaturnachweise, vier Seiten Literaturhinweise und ein Register.

Das Buch hat seine besondere Stärke in den Fallstudien. Es bietet insbes. Beratern, Planern und Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft eine große Hilfe. „This is an excellent desk manual but perhaps not one for cover-to-cover reading.“ (DS)

Rez.: Bernard Williams. In: The Library Association record 104 (2002) 1, S. 53.

- (49) Fielden, Ned L.: Internet research: theory and practice. 2<sup>nd</sup> ed. Jefferson, NC; London: McFarland, 2001. 205 S. £ 23.75 - ISBN 0-7864-0538-4

Der Autor beschreibt das Internet als „a fabulous first date“, warnt aber, daß „it does not always make for a perfect marriage ... but the first glimpse is enough to bring nearly everyone back for another look.“ Er beschäftigt sich mit den grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Nutzung des Internet, der Suche nach Informationen im Internet und den gebräuchlichen Hilfsmitteln einschl. E-Mail, WWW und Internetkultur sowie den rechtlichen Aspekten, dem Copyright und den Obszönitäten im Internet. Beispiele aus verschiedenen Wissensgebieten wie Pädagogik und Sozialwissenschaften, Anhänge über das Abfassen von Forschungsberichten, Zitierformate und Autoren-Internetseiten, eine neunseitige Bibliographie sowie ein detailliertes Register ergänzen den Text.

„The author clearly has in-depth experience of using the Internet and communicates it with verve and clarity.“ (DS)

Rez.: Bernard Williams. In: The Library Association record 104 (2002) 1, S. 52.

- (50) Hock, Randolph: The extreme searcher's guide to web search engines: a handbook for the serious searcher. 2<sup>nd</sup> ed. Medford, NJ: CyberAge Books, 2001. 241 S. \$ 24.95 - ISBN 0-910965-47-1

Gwen Gregory hat beide Aufl. rezensiert. Nach der Lektüre der 1. Aufl. kam er zu dem Schluß: „It provides a librarian's insights to using these tools“ (s. Bibliothek 24 (2000) S. 379, Nr. 199). Die Einschätzung der 2. Aufl. lautet: „A very useful source for information professionals who need to find information on the web quickly and efficiently.“

Der größte Teil der Veröffentlichung besteht aus detaillierten Beschreibungen einzelner Suchmaschinen wie Alta Vista, Excite, Fast Search, Google, HotBot, Lycos und Northern Light. Er fügte in der Neuaufl. Fast Search und Google hinzu und ließ Infoseek und Web-Crawler fallen. Das letzte Kap. ist Yahoo! und neueren Metasuchmaschinen gewidmet. Ein nützlicher Bonus ist die Internetseite des Buches <<http://extremesearcher.com>>, die Links zu Suchmaschinen sowie News und Updates bietet. Das Buch ist gut geschrieben und informationsgerecht gestaltet. (DS)

Rez.: Gwen M. Gregory. In: Information today 19 (2001) 1, S. 49.

- (51) The Internet handbook for writers, researchers, and journalists. 2000-2001 ed. / By Mary McGuire et al. New York, N.Y.; London: Guilford Pr., 2001. XII, 276 S. \$ 19.95 - ISBN 1-57230-550-9

Das ist eine Einführung in die Nutzung von Internet-Ressourcen. Die Autoren vermitteln Grundlagen der Navigation im Web, in der Verwendung von Suchmaschinen, des Erlernens von Suchstrategien, der Nutzung von E-Mail und Listen-Server sowie des Anlegens von Internetseiten. Auf 50 Seiten werden einzelne Suchmaschinen, Web Verzeichnisse und fachbezogene Leitfäden geboten.

„A competent manual for those seeking an overview of the Internet from a no-nonsense perspective.“ (DS)

Rez.: David Cappoli. In: The library quarterly 72 (2002) 1, S. 140-142.

- (52) Sauers, Michael P.: Using the Internet as a reference tool: how to do it manual for librarians. London: Library Assoc. Publ., 2001. 160 S. £ 24.95 - ISBN 1-85604-432-7

Dies ist kein Leitfaden für Anfänger, wie der Titel suggeriert, sondern ein Führer für den im Internet erfahrenen Auskunftsbibliothekar. In sechs Kap. werden folgende Themen behandelt: Der Einfluß des Internet auf die Auskunftsdienste - Die Evaluierung internetbasierter Informationsquellen - Der Aufbau einer effektiven Auskunftsstrategie - Der Vergleich verschiedener Suchmaschinen und Verzeichnisse - Der Aufbau einer komplexen Auskunftsstrategie - Die Untersuchung einzelner Themen und Fragestellungen in der Auskunft mittels Internet. Verschiedene Ideen und Übungen können auf einer Internetseite ver-

vollständig werden: <<http://www.neal-schuman.com/sauers/>>.

Der Stil ist ungezwungen und unterhaltsam, die Informationen sind für den beabsichtigten Personenkreis geeignet und aufschlußreich.

„A useful and interesting guide on how to get the best out of the Internet.“ (DS)

Rez.: Molly Magee. In: Multimedia information & technology 27 (2001) 4, S. 338-339.

„The book, although not cheap, could be a useful addition to the shelves at library schools.“ (DS)

Rez.: Helen Kershaw. In: The Library Association record 104 (2002) 1, S. 52.

„It is really a must-have learning and teaching aid.“ (DS)

Rez.: Deborah A. Cronau. In: The electronic library 20 (2002) 1, S. 60-61.

## 7. Informationswesen

- (53) Information technology in multi-national enterprises / Eds. Edward Mozely Roche; Michael James Blaine. Cheltenham: Elgar, 2000. XII, 346 S. (New horizons in international business series)- ISBN 1-85898-979-5

Die in diese Sammlung aufgenommenen zehn von 15 Wissenschaftlern verfaßten Essays geben einen Einblick in die Anwendung von Informationstechnologien im internationalen Business. Sie untersuchen in erster Linie den theoretischen Rahmen, umrahmt und ergänzt um interessante Fallstudien und umfangreiche Literaturstudien.

Die Einführung und die ersten drei Kap. beschreiben die grundlegende Theorie. Die folgenden Fallstudien umfassen eine breite Palette von Themen, u.a. die Beziehungen zwischen der Unternehmensstrategie und der Leistungsfähigkeit der informationstechnologischen Infrastruktur in australischen und fernöstlichen Firmen sowie die Haupterfolgskriterien und ihre Beziehung zu verschiedenen Stadien der Entwicklung von Informationstechnologien in Nordamerika, Europa, Australien, Neuseeland und Indien. Das Buch unterstreicht auch die Bedeutung des Intranet, die Rolle der Unternehmenskultur in den Geschäftsbeziehungen und die Sprachbarrieren in den internationalen Beziehungen.

Die Veröffentlichung ist für Wissenschaftler im internationalen Business, für Businessmanager und Manager, die sich intensiv mit der Anwendung der Informationstechnologien in ihren Unternehmen beschäftigen, bestimmt. „It is an excellent study.“ (DS)

Rez.: Martin Ward. In: Managing information 8 (2001) 7, S. 56.

- (54) Kingma, Bruce R.: The economics of information: a guide to economics and cost benefits analysis for information professionals. 2<sup>nd</sup> ed. Englewood, Colo: Libraries Unlimited, 2001. 180 S. \$ 45.00 - ISBN 1-56308-816-9

„Such a textbook is very much needed in this field“, urteilte M.E.D. Koenig über die 1. Aufl. (s. Bibliothek 22 (1998) S. 275, Nr. 116). Das Urteil zur 2. Aufl. von Stephen L. Hupp ist eine ähnliche Lobpreisung: „No other book presents these complicated topics in such an understandable fashion.“

Ein großer Teil der Arbeit eines Bibliotheksdirektors besteht in der Entscheidung, welche Dienste und Ressourcen er von den begrenzten Haushaltsmitteln bereitstellen soll. Kingma gibt ihm eine nicht unbedeutende Entscheidungshilfe. Sein Buch vermittelt grundlegendes Wissen über die ökonomische Theorie und die Kosten-Nutzen-Analyse in Anwendung auf Bibliotheksentscheidungen. Das geschieht mit klaren Definitionen und gut ausgewählten Beispielen sowie durch eine ausgezeichnete Balance zwischen Theorie und Praxis. Davon unterscheidet es sich in keiner Weise von der 1. Aufl. Kap. 1-4 sind eine ausgezeichnete Einführung in grundlegende Konzepte und die Kosten-Nutzen-Analyse. Daran schließen sich die Kap. mit den Entscheidungshilfen an. (DS)

Rez.: Stephen L. Hupp. In: The journal of academic librarianship 27 (2001) 6, S. 484.

## 8. Publikationswesen

- (55) Bircher, Martin: Musik und Dichtung: Handschriften aus den Sammlungen Stefan Zweig und Martin Bodmer, Cologny-

Genève; eine Ausstellung der Fondation Martin Bodmer in Verbindung mit dem Museum Carolino-Augusteum Salzburg/Fondation Martin Bodmer Coligny. München: Saur, 2002. 268 S. (Corona nova, série 2; Cah. 4) Euro 98.00 (für Fortsetzungsbezieher: Euro 88.00) - ISBN 3-598-24273-5

Wie in Corona nova, der Hauszeitschrift der Bibliotheca Bodmeriana, angekündigt, werden in einzelnen Reihen Schätze und Neuerwerbungen der Bibliothek vorgestellt (s. Bibliothek 26 (2002) S. 88, Nr. 3).

Die vorliegende Veröffentlichung ist eine Augenweide für alle Freunde des bibliophilen Buches. Die Gestaltung von Friedrich Pfäfflin ergänzt den Inhalt auf vorzügliche Weise (Umschlag- und Seitengestaltung, Auswahl und Einbringung der Faksimile, Auswahl des Papiers, Typographie mit Schneider Mediäval und Gill halbfett).

Der Band enthält neben einer Einführung von Martin Bircher und den Essays „Stefan Zeig und Salzburg“ von Hildemar Holl und „Martin Bodmers Sammlung von Musikautographen“ von Tilman Seebaß den Katalog der Ausstellung, zusammengestellt und kommentiert von Martin Bircher, sowie zahlreiche zeitgenössische Dokumente dem Stefan Zweig und Martin Bodmer, von denen zwei dringend dem bibliothekarischen Nachwuchs zur Lektüre empfohlen seien: Zweigs „Die Autographensammlung als Kunstwerk“ (1914) und Bodmers „Über den Begriff des Sammelns“ (1956).

Abgeschlossen wird der Katalog durch bibliographische Hinweise und ein Register der ausgestellten Komponisten und Autoren.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (56) Butler, William E.: American bookplates. London: Primrose Hill, 2000. 166 S. £ 29.95 - ISBN 1-90164-808-7

Dieser Band ist ein Erweiterung des 1986 erschienenen Buches „The golden era of American bookplate design 1890-1940“ von William E. und Darlene J. Butler. Es erweitert den von Butler behandelten Zeitraum zurück bis zu den Anfängen und nach vorn bis zum Ende des 20. Jh., enthält zugleich Ergänzungen und Korrekturen zu Butlers Untersuchungen. Das gut gedruckte Werk enthält ausgezeichnete Illustrationen und verfügt über ein hilfreiches Register. Es ist nutzerfreundlicher als sein Vorgänger.

Es „deserves a place on your bookshelves at the latest „update“ on an entirely fascinating story.“ (DS)

Rez.: Brian North Lee. In: The library ser. 7 vol. 3 (2002) 1, S. 106-107.

- (57) Cornish, Graham P.: Interpreting the law for libraries, archives and information services. 3<sup>rd</sup> rev. ed. London: Library Assoc. Publ., 2001. £ 19.95 - ISBN 1-85604-409-2

Von diesem weithin bekannten Titel wird eine Neuaufl. vorgelegt (zur 2. Aufl. s. Bibliothek 23 (1999) S. 260-261, Nr. 137), ohne große Überraschungen, über 20 Seiten länger als die 2. Ausgabe, in erster Linie erweitert um Fragen der „moral rights“.

Es ist ein ausgezeichnetes Werk, klar geschrieben, zuverlässig, gut aufgebaut und vernünftig im Preis. Leider ist das Copyright in Großbritannien häufig Veränderungen unterworfen, so daß z.B. die Implementierung der EU Copyright Directive nicht berücksichtigt werden konnte.

„Without doubt, a new edition will be needed in early 2003, and no doubt one will duly appear.“ (DS)

Rez.: Charles Oppenheim. In: Managing information 8 (2001) 9, S. 77.

- (58) Gaining independence: a manual for nonprofit electronic publishing venture. Available on the web free of charge at: <<http://www.arl.org/sparc/GI>>

A detailed guide to the creation of a business plan for new electronic publishing ventures, including digital repositories and journals. It aims to help universities, libraries, societies and other conceive, plan and implement alternatives to commercially published scholarly and scientific information. It includes sections on: Situational assessment and strategic response - Technology and technical considerations - Markets, marketing and sales - Organization - Finances - The financial plan and operating plan. A detailed appendix links readers to relevant resources.

Further information: Alison Buckholtz, Associate Enterprise Director, SPARC - The Scholarly Publishing & Academic Resources Coalition, 21 Dupont Circle, Ste. 800, Washington, DC 20036, USA. E-mail: [alison@arl.org](mailto:alison@arl.org). (DS)

Aus einer Pressemitteilung.

- (59) Hagemeyer, Kerstin: Jüdisches Leben in Dresden: Ausstellung anlässlich der Weihe der neuen Synagoge Dresden am 9. November 2001. Mit einer Dokumentation der Ausstellung Blicke | Fragmente. Bilder jüdischen Lebens aus den Beständen der Deutschen Fotothek. Dresden: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek, 2002. 278 S. (Schriftenreihe der SLUB; 7) Euro 19.00 - ISBN 3-91005-27-6

Der Ausstellungskatalog ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen der SLUB Dresden und der Jüdischen Gemeinde zu Dresden. Er dokumentiert den facettenreichen Bestand der SLUB zum Thema „Jüdisches Leben in Dresden“.

Der akribisch erarbeitete und gut gestaltete Katalog enthält Texte und Abbildungen aus dem Bestand der SLUB u.a. zu folgenden Themen: Die Geschichte der Juden in den Veröffentlichungen des 18. und 19. Jahrhunderts - Die 1840 eingeweihte Synagoge in zeitgenössischen Plänen - Die Geschichte der Jüdischen Gemeinde einschl. ihrer Wohltätigkeitsvereine und der Rabbiner, Gemeindevorsteher und anderer bedeutender Persönlichkeiten - Musik in der Synagoge - Jüdische Künstler in Dresden (z.B. Wilhelm Wolfsohn, Berthold Auerbach, Victor Klemperer, Berthold Viertel, Richard Tauber und Ernst Deutsch). Die Veröffentlichung wird abgeschlossen durch ein Register der Personen und Institutionen, eine Zeittafel zur Geschichte des jüdischen Lebens in Dresden, ein Literaturverzeichnis sowie eine Zusammenfassung der Ausstellung Blicke | Fragmente.

Der Rezensent schließt sich der Wertung von Nora Goldenbogen, Mitglied des Vorstandes der Dresdner Jüdischen Gemeinde, an, daß der vorliegende Band eine wichtige Bereicherung der bisher erschienenen Literatur zur jüdischen Geschichte in Dresden ist, der wesentliche Impulse für weitere Untersuchungen gibt.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (60) Intellectual Property Matters on the Internet. 2001. <<http://www.derwent.com/ipmatters>>

IP Matters is Derwent's independent intellectual property forum. Available online at [www.derwent.com/ipmatters](http://www.derwent.com/ipmatters), the site is regularly updated with news, articles and reference information covering a range of IP issues, and you can sign up online to be notified of major site updates.

IP Matters forms part of Derwent's Intellectual Property Services web site ([www.derwent.com/intellectualproperty](http://www.derwent.com/intellectualproperty)), which addresses the information needs of patent attorneys, financial consultants, patent and trademark offices, patent libraries and government organisations.

Further information: Anna Norman, Marketing Manager, Derwent Information, 14 Great Queen Street, London, WC2B 5DF, UK. E-mail: [anna.norman@derwent.co.uk](mailto:anna.norman@derwent.co.uk)

Aus einer Pressemitteilung.

- (61) Klosek, Jacqueline: Data privacy in the information age. Westport, CT: Quorum Books, 2000. \$ 67.00 - ISBN 1-56720-368-X

Dieses Buch ist ein aktueller Beitrag zu den Lösungen europäischer und US-amerikanischer Probleme zum Datenschutz und zur Datensicherung in sieben Kap., 3 Anhängen, einem Glossar, einer Auswahlbibliographie und einem Register.

Inhalt: Der Schutz persönlicher Daten und mögliche Antworten - Die EU und die Gesetzgebung der Mitgliedsstaaten der EU - Der Datenschutz in den USA. Diese allgemeine Einführung ist nur ein „quick read“, der - so weist der Rezensent an mehreren Beispielen nach - den Leser nicht recht befriedigen kann. Es fehlen u.a. Fallbeispiele und empirische Beispiele. (DS)

Rez.: Alan T. Schroeder, Jr. In: Journal of the American Society for Information Science and Technology 53 (2002) 1, S. 251-253.

- (62) Lhotka, Edward R.: ABC of leather bookbinding: an illustrated manual of traditional bookbinding. New Castle, Del.: Oak Knoll Pr., 2000. XII, 141 S. £ 25.00 - ISBN 1-58456-026-6

Dieser kurze und prägnante Führer durch die Handwerksbuchbinderei enthält Informationen über alle Prozesse, ergänzt um ein Glossar und ein Register. Die komprimierte Darstellung verbietet umfassende Informationen für erfahrene Buchbinder, aber Anfänger und Amateure erhalten mit diesem einfachen, sehr gut hergestellten und gut illustrierten Bändchen eine ausreichende Einführung. Der Preis ist gemessen an dem behandelten Stoff sehr hoch. (DS)

Rez.: W. Malcom Watson. In: Library review 51 (2002) 1, S. 56.

- (63) Litman, Jessica: Digital copyright: protecting intellectual property on the Internet. Amherst, N.Y.: Prometheus Books 2001. 208 S. \$ 25.00 - ISBN 1-57392-889-5

Die erste Hälfte dieses auch für Bibliothekare nützlichen Buches enthält sehr detaillierte Beschreibungen zur Geschichte der Urheberrechtsgesetzgebung. In der zweiten Hälfte diskutiert die Autorin diese Gesetzgebung im digitalen Zeitalter mit zahlreichen Vorschlägen zur Erweiterung und Präzisierung bestehender Gesetze.

Jessica Litmans sehr angenehme zu lesende Ausführungen sind ein interessantes Lehrbuch zum Urheberrechtsgesetz für das Internet und den „Information superhighway“. (DS)

Rez.: Timothy Hensley. In: College & research libraries 62 (2001) 6, S. 590-591.

„Although we may not know where copyright is going, thanks to Litman we can understand how we got where we are today.“ (DS)

Rez.: Karen Coyle. In: Information technology and libraries 20 (2001) 4, S. 220-223.

## 9. Nachschlagewerke

- (64) Allensbacher Jahrbuch der Demoskopie. Bd 11: 1998-2002 / Hrsg. Elisabeth Noelle-Neumann; Renate Köcher. München: Saur, 2002. E 30, 1065 S. Euro 198.00 - ISBN 3-598-20777-8

Der elfte Band des Allensbacher Jahrbuches trägt auf dem Schutzumschlag den sehr sinnvollen Zusatz „Balkon des Jahrhunderts“. Mit dieser Ausgabe läßt sich die Bundesrepublik von ihrem Anfang an bis in die jüngste Gegenwart akribisch in ihrer Mentalitätsgeschichte rekonstruieren. In mehr als 2 000 Grafiken und Tabellen werden die Lebens- und Zukunftserwartungen der Deutschen, ihre Zufriedenheit, ihre Sorgen, ihre Einstellungen zur Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, ihr Umgang mit den Medien und ihr Freizeitverhalten dokumentiert. Es werden aber auch Themen der Kirche und des Glaubens, der Lebensverhältnisse und des Konsums, des Gesundheitswesens, der Ernährung, der Mode und des Geschmacks sowie der Sitten und Gebräuche der Deutschen behandelt.

Von besonderem Interesse ist eine Textserie, die sich unter der Überschrift „Über den Nutzen der Demoskopie“ durch das ganze Jahrbuch zieht. Sie zeigt an markanten Beispielen, wie die Erkenntnisse der Umfrageforschung zu praktischen Konsequenzen führen können. Beispiele: Die Zukunftserwartungen - Die Einwanderungspolitik - Die deutsche Einheit und das Zusammenwachsen von Ost und West - Europa aus der Sicht der Bürger - Die Lesekultur - Akzeptanzstudien zu neuen Zeitschriften - Buchmarktforschung.

Der Teil „Balkon des Jahrhunderts“ ist ein Rückblick auf 55 Jahre Umfrageforschung in Deutschland. Den Kern bilden die Ergebnisse eines Projekts, das das Allensbacher Institut gemeinsam mit der Wochenzeitung DIE ZEIT zur Jahreswende 1999/2000 organisiert hatte, ergänzt durch Texte prominenter Deutscher zu einzelnen Begriffen dieser Umfrage (z.B. Jutta Limbach und Helmut Schmidt) und ein dreiseitiges Resümee von Elisabeth Noelle-Neumann über „Das Jahrhundert der Arche Noah“.

Dieser Gesamtüberblick über mehr als 50 Jahre deutscher Geschichte aus der Sicht der Demoskopie gehört in jede Bibliothek.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (65) BEILSTEIN: <<http://stnweb.fiz-karlsruhe.de>>

Daten, Fakten und Strukturen zu mehr als 8,1 Millionen chemischer Substanzen sind in der Datenbank auf dem wissenschaftlich-tech-

nischen Informationsnetz STN International online zum Abruf bereitgestellt. Jetzt hat das FIZ Karlsruhe diese beliebte, vielgenutzte Faktendatenbank zur organischen Chemie vollständig überarbeitet und thematisch erweitert. Hauptverbesserungen sind eine teilweise neue, mehr systematische Anordnung der gespeicherten Informationen sowie die beiden neuen Themenfelder ECTOX mit ökotoxikologischen Daten und PHARM mit pharmakologisch relevanten Informationen.

Interessenten erhalten weitere Informationen über: Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe. STN Europa. Postfach 2465. 76012 Karlsruhe. Tel. 07247.808-555. E-Mail: helpdesk@fiz-karlsruhe.de

Aus einer Pressemitteilung

- (66) Bibliotheken in Dresden / Hrsg. Jürgen Hering. 2. Aufl. Dresden: SLUB, 2001. 125 S. ISBN 3-910005-25-X

Es dürfte wohl Julius Petzholdt gewesen sein, der in seinem „Wegweiser für Dresden's Bibliotheken“ aus dem Jahre 1843 erstmals einen Bibliothekenführer für die an Bibliotheken reiche Stadt Dresden verfaßt hat. Der vorliegende, sehr nützliche und handliche Führer erscheint zu Beginn des 21. Jh. und verzeichnet 91 Bibliotheken (mit den Zweigstellen und Filialen sind es insgesamt 154 bibliothekarische Einrichtungen), das sind 11 mehr als in der 1. Aufl. von 1999. Die umfangreichen Eintragungen basieren auf Daten, die die Bibliotheken im Rahmen einer im ersten Halbjahr 2001 durchgeführten Erhebung selbst zur Verfügung gestellt haben. Das Verzeichnis ist systematisch angelegt und nennt die Bibliotheken in folgenden Gruppen: Wissenschaftliche und Öffentliche Allgemeinbibliotheken - Spezialbibliotheken - Bildungsstätten - Behörden - Archive und Museen - Kirchliche Träger - Unternehmen und Freie Träger - Sonstige Einrichtungen (z.B. die Bibliothek der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung). Den Schluß der Veröffentlichung bilden ein Register der verzeichneten Einrichtungen und ein Register der Fachgebiete.

Es bleibt zu hoffen, daß die Schäden der Flutwelle anno 2002 nicht zu großen Verlusten an Bibliotheksbeständen geführt haben.

Petzholdt Widmung aus dem Jahre 1843 lautete: „Den Dresdner Bibliotheken, denjenigen Herren sowohl, welche die Bibliotheken verwalten, zunächst als Zeichen der Dankbarkeit für geleistete Unterstützung, als denjenigen Herren, welche die Bibliotheken benutzen, allen als Zeichen der Aufmunterung zum sorgsamem Eifer im Bibliotheksverkehre.“

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (67) Biographisches Handbuch der Mitglieder des Deutschen Bundestages 1949-2002 / Hrsg. Rudolf Vierhaus; Ludolf Herbst. Unter Mitarb. von Bruno Jahn. Bd 1. 2. München: Saur, 2002. Euro 410.00 - ISBN 3-598-23780-4

Das Handbuch enthält die Biographien von mehr als 3 000 Frauen und Männern, die von der ersten bis zu vierzehnten Wahlperiode jemals Mitglied des Deutschen Bundestages waren. Die biographischen Einträge informieren ausführlich über Herkunft, Lebensweg, Bildungsweg, berufliche und politische Tätigkeit sowie über Zeit und Tätigkeit als Mitglied des Bundestag einschl. der Arbeit in den Ausschüssen des Bundestages. Am Schluß finden sich bibliographische Angaben zu Veröffentlichungen der jeweiligen Person. 125 ausführlichere Artikel wurden von namhaften Spezialisten verfaßt (z.B. Henning Köhler über Konrad Adenauer und Helga Grebing über Kurt Schumacher).

Ein Vorwort führt in die Geschichte des Bundestages ein und erläutert die Handhabung des Handbuches. Es enthält neben den biographischen Artikeln im Hauptteil, wie bei den bibliographischen Nachschlagewerken des Saur Verlages üblich, detaillierte Verzeichnisse und Register: eine Zeittafel (sie ermöglicht das vergleichende Lesen zeitgleicher Biographien), eine Liste der Präsidenten und Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Verzeichnisse der Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Parlamentarischen Geschäftsführer der Fraktionen und Gruppen, Listen von Abgeordneten, die vor ihrer Mitgliedschaft im Bundestag dem Reichstag, dem Parlamentarischen Rat oder der Volkskammer der DDR angehört hatten, ein Personenregister und ein Ortsregister.

Zur Vervollständigung und Aktualisierung bis zum Ende der 14. Wahlperiode wird das zweibändige Werk Ende 2002 durch ein Supplement auf den neuesten Stand gebracht.

Dieses beispiellose Nachschlagewerk sollte in keiner Bibliothek fehlen,

denn es spiegelt die Geschichte der Bundesrepublik in Lebensbildern wider und ist so eine wichtige Ergänzung zur „Deutschen Biographischen Enzyklopädie“ und zu anderen zeitgenössischen Handbüchern des Saur Verlages.

Im Saur Verlag erscheinen in Koproduktion mit dem Verlag C.H. Beck auf Fiches die „Verhandlungen des Deutschen Bundestages und des Bundesrates seit 1945“ (bisher über 1,1 Mio Seiten auf ca. 3 000 Fiches - ISBN 3-598-30200-2)

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (68) Deutsches Literaturlexikon: das 20. Jahrhundert: biographisch-bibliographisches Handbuch / begr. von Wilhelm Kosch, fortgef. von Carl Ludwig Lang, hrsg. von Konrad Feilchenfeldt. Bd 3: Blaas - Braunfeld. Bern; München: Saur, 2001. XIV, 670 Sp. Euro 189.00 - ISBN 3-908255-03-1

Vom „Kosch“ für das 20. Jh. erscheint nun der dritte Band (zu Bd 1 s. Bibliothek 24 (2000) S. 265, Nr. 140, zu Bd 2 s. Bibliothek 26 (2002) S. 223-224, Nr. 140).

Die große Anzahl deutschsprachiger Autoren und die Fülle des bibliographischen Materials haben Herausgeber, Verlag und Redaktion veranlaßt, für einzelne Autoren Spezialisten hinzuzuziehen und Literaturarchive, Literaturhäuser sowie kommunale und städtische Kulturreferate um Mitteilungen über ihre Aktivitäten auf dem Sektor der deutschsprachigen Literatur zu bitten. Dies ist auch eine der Stärken dieses Unternehmens. So sind u.a. zahlreiche kaum bekannte Schriftsteller mit ihren Werken aufgeführt, die selten in Literaturlexika verzeichnet sind wie Monika-Katharina Böss, Werner Böthin, Wolfgang Bollacher, Rainer Bonack und Heinrich Brandt.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (69) Encyclopædia of feminist theories / Ed. by Lorraine Code. London: Routledge, 2000. XXVII, 530 S. \$ 140.00 ISBN 0-415-13274-6

Die Enzyklopädie ist ein nützliches Nachschlagewerk für Wissenschaftler, die sich für die Entwicklung des Feminismus in der zweiten Hälfte des 20. Jh. in anglophonen Ländern interessieren. Sie beginnt mit einer umfassenden Einführung der Herausgeberin, in der die Methodologie und das Ziel dieses Projektes beschrieben werden: (1) Definitionen und Klassifizierungen, (2) Geschichte feministischer Theorien, (3) Umfang und Autoren. Die Einträge gliedern sich in Definitionen (u.a. Postkolonialer Feminismus, Anthropologie, Präferenzprogramm, Schutz vor Vergewaltigungen) und Biographien (u.a. Audrey Lorde, Judith Butler, Trinh T. Minh-Ha).

„A comprehensive, informative, and easily read reference tool for those working in all areas of feminist scholarship and a recommended addition to university research libraries.“ (DS)

Rez.: Yelena Furman. In: The library quarterly 72 (2002) 1, S. 135-136.

- (70) Encyclopedia of Eastern Europe: from the Congress of Vienna to the fall of communism / Ed. by Richard Frucht. New York: Garland, 2000. XVI, 960 S. \$ 140.00 - ISBN 0-8153-0092-1

Der Herausgeber definiert Osteuropa mit „that vast region that lies between Berlin and Vienna in the west and Moscow and St. Petersburg in the east“. Er legt ein alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk vor, in dem über 250 Autoren versuchen, die Geschichte der letzten zwei Jahrhunderte (1814/15 bis 1989/92) unter besonderer Berücksichtigung der Gebiete / Staaten Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Jugoslawien (und der Folgestaaten), Bulgarien und Albanien zu beschreiben. Ein 50seitiges Register schließt die Veröffentlichung ab. Sie „fills a gap in the collections of libraries whose users have a need for such information“ und ist insbes. für Spezialisten sehr nützlich. (DS)

Rez.: Michael Neubert. In: The library quarterly 72 (2002) 1, S. 133-134.

- (71) Ince, Daniel: A dictionary of the Internet. Oxford: Oxford Univ. Pr., 2001. - ISBN 0-1928-0124-4

Dies ist ein ausgezeichnetes umfassendes Wörterbuch über das Internet für folgende Kategorien: Webtechnologie - Elektronischer Handel - Infrastruktur - Verteilte Verarbeitung und verteilte Systeme - Sicherheit

- Fachsprache bei der Nutzung von chatrooms, newsgroups und e-mail lists - Abkürzungen im Internet. Es fehlen kommerzielle Produktamen bis auf dauerhaftere wie Internet Explorer.

„If you're in danger of turning into a hit slut, buy it. Be a bullet clicker no longer. It will come to your aid next time you blow your buffer.“ (DS)

Rez.: John MacColl. In: Multimedia information & technology 27 (2001) 4, S. 343-345.

- (72) Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken. Bd. 59. 2001/2002. Hrsg. Vom Verein Deutscher Bibliothekare. Wiesbaden 2001. 694 S. ISBN 3-447-04409-8

Mit dem vorliegenden Band feiert der Verein Deutscher Bibliothekare (VDB) ein Jubiläum. Seit einem Jahrhundert gibt es das „Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken“, das im Laufe dieser Zeit ein wichtiges, nicht mehr wegzudenkendes Werkzeug für alle Bibliotheken geworden ist. Vielen wird es noch unter der Bezeichnung „Grüne Bibel“ bekannt sein, ein Begriff, der auf den lange Zeit verwendeten grünen Leinen-Einband zurückgeht. Doch warum hat das Jahrbuch, das im 2-Jahres-Rhythmus erscheint, einen so hohen Stellenwert? Zum einen ist es das Verzeichnis deutscher wissenschaftlicher Bibliotheken, mit allen relevanten Informationen von Adresse über Bestandsgröße und Personal bis zu den Öffnungszeiten. Zum anderen findet sich dort ein Verzeichnis der zum wissenschaftlichen Dienst gehörenden Beamten und Angestellten der im Jahrbuch verzeichneten Bibliotheken, soweit sie einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Aufgenommen wurden ebenfalls Mitglieder des VDB, die inzwischen im Ruhestand sind und hauptamtliche Bibliotheksleiter, die nicht zum wissenschaftlichen Dienst im engeren Sinne gehören.

Darüber hinaus finden sich aber auch andere Teile mit Angaben, die vielleicht sonst nirgendwo in dieser Vollständigkeit zu finden sind: Teil C verzeichnet Einrichtungen für das wissenschaftliche Bibliothekswesen in Deutschland, darunter die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die für das wissenschaftliche Bibliothekswesen zuständigen Ministerien, Serviceeinrichtungen und Mittelbehörden, Verbundsysteme, Regionale Zentralkataloge, Fachzentralkataloge und Ausbildungseinrichtungen. Dieser Teil ist besonders interessant, weil sich einzelne Einrichtungen ausführlicher vorstellen, so z. B. die Deutsche Forschungsgemeinschaft, deren Sammelschwerpunkte hier zu finden sind. Hier lässt sich sehen, wie umfangreich und auch auf wie speziell die DFG fördert: Dass Philosophie (UB Erlangen-Nürnberg) und Vor- und Frühgeschichte (BSB München) gefördert werden, wird jedem klar sein, dass aber auch so spezielle Gebiete wie Keltologie sowie altaische und paläoasiatische Sprachen (beides SUB Göttingen) gefördert werden, zeigt das große Engagement der DFG.

Interessant ist auch die Auflistung der deutschen bibliothekarischen Zusammenschlüsse, wobei hier neben der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. (BDB) und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV) auch sonstige, vielleicht allgemein nicht so bekannte bibliothekarische Zusammenschlüsse vorzufinden sind, so z. B. die Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (S. 412, Nr. 764) und Frauenbibliothek & Dokumentationszentrum Frauenforschung (S. 414, Nr. 773).

Das Jahrbuch ist vor allem deshalb so informativ, weil jede Einrichtung die Personen nennt, die für die verschiedenen Arbeitsbereiche, Abteilungen, etc. zuständig ist. So werden Anfragen gleich an den richtigen Ansprechpartner gerichtet, und es muss nicht „ins Blaue“ geschrieben, telefoniert oder gemailt werden. Hier zeigt sich auch, dass sich das Jahrbuch neuen technischen Entwicklungen nicht verschließt. Homepage und Internet-Adresse zu nennen, gehört heute einfach dazu.

Es ist schade, aber wahrscheinlich unvermeidlich, dass auch das Jahrbuch von Druckfehlern nicht verschont geblieben ist. Aber vielleicht wird aus dem „Ministerium für Städtebau“ (S. 380, Nr. 700) in der nächsten Ausgabe doch wieder ein „Ministerium für Städtebau“. Alles in allem ist die „Grüne Bibel“ auch nach 100 Jahren des Erscheinens aus dem Bibliotheksalltag nicht wegzudenken.

Rez.: Antje Marx

- (73) Namibia National Bibliography 1996-1998. Windhoek: National Library of Namibia, 2002. 236 S. - ISBN 99916-737-5-X - ISSN 1026-0773

The bibliography lists 1.422 titles published in and outside Namibia; arranged by the Dewey Decimal classification. It has indexes by author, title, series, language, LC subject headings, and publisher. Vol. 1 (1990-92) and 2 (1993-95) are also still available. (DS)  
Orders and enquiries to: lhansmann@mec.gov.na.  
Further information: E-mail: whillebrecht@mec.gov.na.  
Aus einer Pressemitteilung

- (74) Oxford reference online: The core collection. <<http://www.oxfordreference.com>>

Das sind die Online-Versionen der wichtigsten Wörterbücher der Oxford University Press (OUP). Die Sammlung besteht aus über einer Million Definitionen, Fakten, Daten, Aussprüchen und Abbildungen. Das Projekt entstand in zweijähriger Zusammenarbeit zwischen OUP Oxford und OUP New York. 100 Titel werden im Rahmen eines „subscription service“ den Wissenschaftlichen Bibliotheken, Spezialbibliotheken, Schulen, Universitäten, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen in aller Welt zur Verfügung gestellt. (DS)

Rez.: N.N. In: The electronic library 20 (2002) 1, S. 63.

- (75) Wiley InterScience OnlineBooks. <<http://www.interscience.wiley.com>>

Dies ist eine umfangreiche Datenbank naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Inhalts, verfügbar als Teil des weltweiten Wiley InterScience Online Service. Die Datenbank integriert den Inhalt von Zeitschriften und Nachschlagewerken aus der Produktion von Wiley InterScience. Sie gliedert sich in drei Hauptsammlungen, jede unterteilt in drei kleinere Kollektionen: Chemie (organische und Biochemie; Polymere, Werkstoffwissenschaft und chemische Technik), Lebens- und medizinische Wissenschaften (Medizin; klinische Versuche und Pharmakologie; Molekularbiologie), Elektrotechnik und Telekommunikation (Kommunikationstechnologie; Funktechnik; Elektrotechnik). Die Datenbank kann durch Subskription genutzt werden. (DS)

Rez.: N.N. In: The electronic library 20 (2002) 1, S. 63.